

toppharm

Apotheke Arbogast

St. Jakobs-Strasse 1A  
4132 Muttenz  
Telefon 061 461 10 22

**Zeckenimpfung  
Impfen Sie sich jetzt bei uns.**

toppharm

Apotheke Schänzli

St. Jakobs-Strasse 140  
4132 Muttenz  
Telefon 061 461 10 24

Die Wochenzeitung für Muttenz und Pratteln

# Muttenzer & Prattler Anzeiger

Freitag, 27. Mai 2022 – Nr. 21



**ETAVIS**  
KRIEDEL + CO

Ihr regionaler Elektriker.  
**061 465 65 65**

ETAVIS Kriegel + Co. AG  
St. Jakob-Strasse 40, 4132 Muttenz  
Tel. 061 465 65 65, Fax 061 465 65 66

Redaktion Muttenz 061 264 64 93/Pratteln 061 264 64 94    Inserate 061 645 10 00    Abo-Service 061 264 64 64    Abo-Ausgabe Muttenz/Abo-Ausgabe Pratteln

## Nachtsperrungen auf der A2 und A18

Im Tunnel Schänzli und in den Vorzonen werden Arbeiten ausgeführt und es kommt zu folgenden nächtlichen Strassensperrungen:

**A2 Richtung Delémont:** Tunnel Schänzli inkl. Ausfahrt Muttenz Nord: 30./31. Mai, 19 bis 6 Uhr, Umleitung via Ausfahrt St. Jakob Richtung Einfahrt Muttenz Süd.

**A18 Richtung Basel:** Tunnel Schänzli: 31. Mai/1. Juni, 19 bis 6 Uhr, Umleitung via Ausfahrt Muttenz Nord und 1./2. Juni, 19 bis 6 Uhr, Umleitung via Ausfahrt Muttenz Nord.

**A18 Richtung Delémont:** Einfahrt Muttenz Nord: 31. Mai/1. Juni, 19 bis 6 Uhr, Umleitung via Einfahrt Muttenz Süd.

**A18 Richtung Basel:** Tunnel Schänzli inkl. Einfahrt Muttenz Süd: 2./3. Juni, 19 bis 6 Uhr, Umleitung via Ausfahrt Muttenz-Süd Richtung Einfahrt Muttenz Nord.

## Blasmusik für jeden Geschmack

Das Regio Blasorchester 50 plus lud zu seinem Jahreskonzert und die Musikliebhaber kamen in Scharen. Dabei wurde ihnen nicht nur ein abwechslungsreiches Programm geboten, sie wurden auch gleich als Chor miteinbezogen. **Seiten 10 und 11**

# Grosses Wiedersehen alter Schulkameraden



Die ehemaligen Schüler und Schülerinnen mit Jahrgang 1940, welche die Sekundar- und Realschule Gründen besuchten, wollten sich eigentlich 2020 treffen. In jenem Jahr feierten nämlich alle ihren 80. Geburtstag. Am Freitag letzter Woche konnte das Jubiläums-Klassentreffen nachgeholt werden. Foto Tobias Gfeller **Seite 3**



**schneider**  
Sanitär • Heizung • Spenglerei

Badezimmer    Sanitär  
Heizung    Spenglerei

www.schneider-shs.ch  
Hauptstrasse 14 • 4133 Pratteln • T 061 627 92 92

**Kleiner Preis – grosse Wirkung!**

Ihr Frontinserat ab Fr. 191.20



Hauptstrasse 56  
4132 Muttenz  
info@medicarag.ch  
www.medicarag.ch

**Patienten- und Behindertentransport**

- Persönliche Begleitung
- Dialysefahrten
- Rollstuhl-Transport
- KBB-Partner

**061 461 00 27**

**NEU: Ailerons-Spiessli**  
von der Freilandpoularde

*Tenzler*

Natura-Qualität

Arlesheim • Reinach • Muttenz • Partyservice  
www.goldwurst.ch

Post CH AG

AZA 4132/4133 Muttenz/Pratteln

# Demenz?

/Kostenlose Beratung:

061 326 4794

beratung@alzbb.ch

Für Angehörige und Betroffene/

alzheimer  
balden Basel

alzbb.ch

Kein  
Inserat  
ist  
uns  
zu  
klein

## Liebe Silvia Seitz

Am 27. Mai feierst Du  
Deinen 90. Geburtstag!  
Wir gratulieren Dir von  
ganzem Herzen.

Bleib weiterhin so lebens-  
froh und geniesse das  
Leben!

Vreni, Denise und Nicole  
mit Familien wünschen  
Dir alles Liebe und Gute

## Kaufe Zinnwaren

Becher, Kannen, Teller. Es lohnt sich  
bestimmt, rufen Sie mich an.

Frau Mülhauser, Tel. 076 612 19 75

sporthilfe  
www.sporthilfe.ch



SPENDE BLUT  
RETTE LEBEN

blutspende.ch

# Basel und seine Bäume

Spannendes Hintergrundwissen zu 26 000 Bäumen

Helen Liebendörfer  
Emanuel Trueb

reinhardt

### Top 5 Belletristik

- 1. Pierre Martin**  
[1] Madame le Commissaire  
und die Villa der Frauen –  
Ein Provence-Krimi  
Kriminalroman | Knauer Verlag
- 2. Martin Walker**  
[3] Tête-à-Tête –  
Der vierzehnte Fall für  
Bruno, Chef de Police  
Kriminalroman | Diogenes Verlag
- 3. Rebecca Gisler**  
[-] Vom Onkel  
Roman | Atlantis Verlag
- 4. Sibylle Berg**  
[2] RCE  
Roman | Kiepenheuer & Witsch Verlag
- 5. Bernhard Schlink**  
[5] Die Enkelin  
Roman | Diogenes Verlag

### Top 5 Sachbuch

- 1. Helen Liebendörfer,  
Emanuel Trueb**  
Basel und seine Bäume  
Basiliensia | F. Reinhardt Verlag
- 2. Die bewegte Geschichte  
der Eidgenossenschaft**  
[-] Schweiz 1291–2021  
Geschichte | Dt. Pressevertrieb
- 3. Catherine Belton**  
[-] Putins Netz  
Politik | Harper Collins Verlag
- 4. Katja Kullmann**  
[3] Die singuläre Frau  
Lebensgestaltung |  
Carl Hanser Verlag
- 5. Tina Brown**  
[-] Palace Papers –  
Die Windsors,  
die Macht  
und die Wahrheit  
Biografie |  
Droemer Verlag

### Top 5 Musik-CD

- 1. Grigory Sokolov**  
[2] At Esterhazy Palace  
Joseph Haydn  
Franz Schubert  
Klassik | DGG | 2 CDs + 1 Blu-ray
- 2. Angelica diabolica**  
[-] Giulia Semenzato  
Kammerorchester Basel  
Klassik | Alpha Classics
- 3. Rammstein**  
[3] Zeit  
Pop | Rammstein
- 4. Patent Ochsner**  
[4] MTV Unplugged  
Pop | Universal | 2 CDs
- 5. John Scofield**  
[-] John Scofield  
Jazz | ECM

### Top 5 DVD

- 1. The Handmaid's Tale –  
Staffel 4**  
[3] Elisabeth Moss,  
Joseph Fiennes  
Serie | Universal Pictures
- 2. Tod auf dem Nil**  
[2] Kenneth Branagh, Gal Gadot  
Spielfilm | Walt Disney
- 3. Marry Me**  
[-] Jennifer Lopez,  
Owen Wilson  
Spielfilm |  
Universal Pictures
- 4. Keith Jarrett –  
The Art of Improvisation**  
[-] Zu seinem 60. Geburtstag  
Musikdokumentation |  
Warner Music
- 5. Clifford –  
Der grosse rote Hund**  
[-] Jack Whitehall, John Cleese  
Spielfilm | Paramount

Für Bestellungen sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über  
unseren Webshop für Sie da.

Bücher | Musik | Tickets | Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99  
info@biderundtanner.ch | www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner  
Ihr Kulturhaus in Basel

Klassentreffen

## Schwelgen in alten Schulzeiten

Letzten Freitag trafen sich drei einstige Schulklassen zum Jubiläums-Klassentreffen. Sie gingen vor fast 70 Jahren zur Schule.

Von Tobias Gfeller

Vier Jahre ist das letzte Klassentreffen nun her. Man hat sich viel zu erzählen, gerade die, die sich nicht mehr regelmässig sehen. Als Nelly Knobel und Hans Kradolfer alte Klassenfotos hervorkramen, geht das Schwelgen in Erinnerungen erst recht los. Sie kennen noch alle Namen und den Lehrer natürlich auch. «Man trug damals Krawatten in der Schule», erinnert sich Kradolfer mit Blick auf ein Foto, das die Realschulklassen A und B gemeinsam im vierten Sekundarschuljahr beim frisch eingeweihten Schulhaus Gründen zeigt. Zuvor war die dort vereinte Klasse im Unterricht aufgrund der Religionszugehörigkeit in zwei unterschiedliche Klassen eingeteilt, erinnert sich Kradolfer. «In der einten Klasse waren die Reformierten, in der anderen die Katholiken. Das war damals so.»

Früh begannen die beiden einstigen Parallelklassen mit Klassentreffen, um den Kontakt zueinander aufrechtzuhalten und eben in Erinnerungen zu schwelgen. Später



Hans Kradolfer, Nelly Knobel und Peter Pfirter (u.l.) betrachten beim Klassentreffen letzte Woche alte Klassenfotos.

Foto Tobias Gfeller

holten die beiden Realschulklassen die Sekundarschulklasse dazu. Während Jahrzehnten trafen sich so drei ehemalige Muttenzer Schulklassen zum Klassentreffen. Anfangs waren auch immer die Lehrer dabei. Vor zwei Jahren hätte das grosse Jubiläums-Klassentreffen stattfinden sollen, weil in diesem Jahr die einstigen Schülerinnen und Schüler mit Jahrgang 1940 allesamt 80 Jahre alt wurden. Doch

Corona verhinderte das Zusammenkommen. Nun haben sie das Jubiläum am vergangenen Freitag im Restaurant zur Waage in Muttenz nachgeholt. Bereits draussen beim Apéro war spürbar, welch grossen Wert für die Gruppe dieses Wiedersehen hat. «Wie geht es dir? Was machst du?», waren für gewöhnliche die ersten beiden Fragen. Das Eis war sofort wieder gebrochen.

Seit Jahren organisieren Nelly Knobel und Hans Kradolfer die Klassentreffen. Früher gingen sie auch mal auf Ausflüge an den Bieler- oder Hallwilersee, ins Musikautomatenmuseum nach Seewen oder unternahmen eine Rundfahrt mit einem Oldtimer-Trämmli der BVB. Mit dem Älterwerden werden auch die Klassentreffen bescheidener. «Mit über 80 Jahren sind nicht mehr alle von uns so mobil», erklärt Nelly Knobel. «Wir nehmen Rücksicht auf die Schwächsten unter uns.» Doch auch das Thema Nachhaltigkeit sei ihr wichtig, versichert die Exil-Muttenzerin. Deshalb unternehmen sie keine Carausfahrten mehr.

Rund ein Drittel der Teilnehmenden des Klassentreffens wohnt noch in Muttenz. Für Peter Pfirter, der mittlerweile in Laufenburg wohnt, sind die Klassentreffen jedes Mal so etwas wie ein Nachhausekommen. «Wir haben uns immer etwas zu erzählen. Ich freue mich jedes Mal darauf.» Nelly Knobel geht es gleich. «Für mich sind die Klassentreffen immer ein Freudentag.» Die anderen einstigen Klassenspännli sind Nelly Knobel und Hans Kradolfer dankbar, dass sie die Klassentreffen alle zwei Jahre in Angriff nehmen, betont Peter Pfirter.

### Aus Genf und aus Kanada

Hans Kradolfer, der noch immer in Muttenz wohnt und unter anderem seit vielen Jahrzehnten im Tennisclub aktiv ist, verschickt die Einladungen noch immer per Post. Die Rückmeldungen seien immer sehr positiv und kämen in grosser Zahl, auch wenn die Gruppe naturgemäss laufend kleiner wird. «Wir haben uns immer etwas zu erzählen, auch wenn wir längst nicht mehr arbeitstätig sind.» Vereinzelt hätten Freundschaften auch über die Jahrzehnte standgehalten. Beim Klassentreffen am Freitag kam eine Teilnehmerin extra aus Genf. Eine ehemalige Mitschülerin wohnt heute in Kanada. «Sie war auch schon mal bei einem Klassentreffen dabei», erzählt Hans Kradolfer voller Stolz. Beim Apéro und anschliessend drinnen beim feinen Zmittag wurde auch dieses Mal klar: Die Klassentreffen der einstigen Muttenzer Schulspännli sind ein Höhepunkt im Kalenderjahr der heutigen Seniorinnen und Senioren.



Dieses Klassenfoto stammt aus dem Jahre 1956. Es zeigt die beiden Realschulklassen zusammen in der vierten Klasse vor dem neu eröffneten Schulhaus Gründen.

Foto zVg

## Kolumne

## Luchse in unseren Wäldern

Stimmen höre ich: Ein Dokumentarfilm über Katzenraubtiere laufe in unseren Kinos. Ich schenke dem Vorfall vorerst keine Aufmerksamkeit. Über zehn Jahre, genauer zwölf Jahre soll der Regisseur die Luchse in unserem Jura beobachtet, fotografiert und schliesslich gefilmt haben, ohne Fallkamera, das lässt mich hingegen aufhorchen. Ich an seiner Stelle wäre auf Anhieb aus Angst beim Anblick dieser Art Tiere unweigerlich in Ohnmacht gefallen.



Von  
Nimet Sahin

An gewissen Stellen soll er drei Monate an einem Ort auf diese wilden Vierbeiner gewartet haben, allein nach höchstens zwei Tagen hätte ich hoffnungslos aufgegeben. 48 Stunden wären mir wie ein halbes Jahr vorgekommen, und er harrt unbeirrt einsam drei Monate aus?

Hat er sich wohl nie in Frage gestellt? Ein Wahn! Seine Zuversicht möchte ich haben.

Ein Rätsel scheint es mir zu sein, wie man es so lange auf demselben Fleck aushalten kann, diesen Mann würde ich am liebsten mit Hunderten von Fragen überhäufen. Hat er wohl nie gehadert und gezweifelt? Gewiss gabs auch destruktive Stimmen, die ihn hätten von seinem Projekt abhalten können, doch er ging unbeirrt seinen Weg. Sicher waren da auch in all den Jahren andere Widerstände, die ihn hätten kapitulieren lassen, doch nichts schien diesen Mann aufzuhalten.

Seine Beharrlichkeit und sein zähes Durchhaltevermögen haben sich allemal gelohnt. Daraus ist ein imposanter, gefühlvoller, ein aussergewöhnlicher Film geworden, der einen an der Hand hält und in eine andere Welt verführt, in eine vermeintlich andere Welt, denn dieser Film lässt unsere Erde ganz neu erscheinen. Unbeschreibliche, magische, ja unheimliche, geheimnisvolle, rätselhaft, wunderschöne Bilder sind entstanden, auch aus der Vogelperspektive. Ganz nebenbei sieht man ein zauberhaftes, skurriles und entzückendes Schauspiel anderer Bewohner.

## Energie

## Sonniger Jahresstart für Solardächer

Die Genossenschaft Solardächer traf sich wieder persönlich zur GV.

Am vergangenen Mittwoch konnte die Genossenschaft Solardächer ihre diesjährige Generalversammlung in den Räumen der Stiftung Lehrbetriebe beider Basel an der Herrenmattstrasse in MuttENZ durchführen.

Endlich konnte die Genossenschaft wieder ihre Erfahrungen austauschen sowie die Traktanden mit den Genossenschaftern angeregt diskutieren. Die Diskussion war gerade in Bezug auf die Dachbegrünung sehr lebhaft. Einige Fragen zur, aus Sicht der Genossenschaft ungeeigneten Pflanzenwahl und dadurch sehr kostenintensiven Pflege, konnte die anwesende Gemeinderätin Doris Rutishauser beantworten.

Ein Anliegen der Genossenschaft an die Gemeinde ist, dass sie den Lead bei der Produktion von Strom und Wärme aus erneuerbaren Energien sowohl für die gemeindeeigenen Gebäude als auch bei der Förderung auf privaten Liegenschaftseigentümer und Firmen übernimmt.

Leider tritt die Verwaltungsrätin und Aktuarin Petra Hirsig nach neun Jahren Aufbauarbeit und



Von links die zurückgetretene Verwaltungsrätin Petra Hirsig, Präsident Martin Thurnheer und Vorstandmitglied Peter Isler. Foto zVg

grossen Engagement, was auch Unmengen an Sitzungen bedeutete, zurück. Danke Petra Hirsig. Es wird noch eine Nachfolgerin oder ein Nachfolger gesucht. Wer Interesse hat, meldet sich beim Präsidenten Martin Thurnheer.

Der Verwaltungsrat setzt sich neu wie folgt zusammen: Martin Thurnheer (bisher), Peter Issler (bisher) und Roland Uwe Braun (neu). Sie wurden einstimmig für zwei Jahre gewählt.

Die Genossenschafterinnen und Genossenschafter hoffen auf ein sonnenreiches 2022. Das erste Halbjahr war gut, der kumulierte bisherige Jahresertrag Januar bis April 2022 liegt bei 27'762 Kilowattstunden und damit bei einem Plus von 14,7 Prozent über der Prognose.

Der Verwaltungsrat Genossenschaft Solardächer MuttENZ

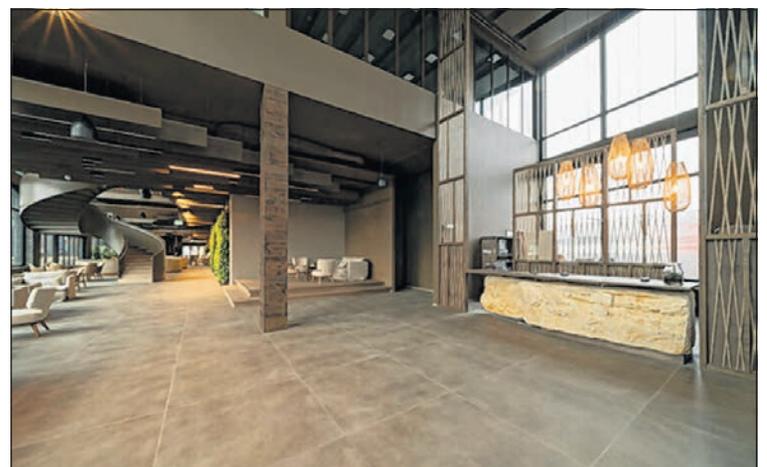
[www.solardaechemuttENZ.ch](http://www.solardaechemuttENZ.ch)

## Frauenverein

## Ein Ausflug nicht nur für Frauen

MA. Am Donnerstag, 9. Juni, unternimmt der Frauenverein MuttENZ einen Besuch im Haus der Wirtschaft in Pratteln. Am Ausflug teilnehmen dürfen nicht nur Mitglieder des Frauenvereins. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen. Zu beachten gilt: Auch wenn der Ausflug vom Frauenverein organisiert wird; es dürfen sich auch Männer dafür anmelden. Die Anreise der Teilnehmenden erfolgt selbstständig, Treffpunkt ist um 17 Uhr vor dem Haus der Wirtschaft an der Hardstrasse 1 in Pratteln. Die Teilnahme kostet 40 Franken pro Person.

«Services. Business. Innovation.» Schon der erste Schritt ins Haus der Wirtschaft öffnet den Blick in eine moderne und kreative Arbeits- und Raumwelt. Empfang, Post Office, Boost eat & drink sowie das imposante Auditorium für die grossen Events mit einem 11 Meter breiten LED-Screen zeigen die einladende Offenheit des Hauses. Welcome home at work!



Der Frauenverein MuttENZ besucht am 9. Juni das Haus der Wirtschaft – auch Männer sind herzlich willkommen, mitzukommen. Foto zVg

Wir besichtigen exklusiv mit Christoph Buser das Haus der Wirtschaft und geniessen danach einen Aperitif riche.

Anmeldungen sollten bis 1. Juni erfolgen per E-Mail an [info@frauenverein-muttENZ.ch](mailto:info@frauenverein-muttENZ.ch), per Post an Frauenverein MuttENZ, Brühlweg 3,

4132 MuttENZ oder auf der Homepage [www.frauenverein-muttENZ.ch/veranstaltungen](http://www.frauenverein-muttENZ.ch/veranstaltungen). Die Besucherzahl ist begrenzt. Die Anmeldungen werden nach Eingangsdatum berücksichtigt. Der Frauenverein MuttENZ freut sich über zahlreiche Anmeldungen.

## Frauenverein

## Lesefieber on tour in der Bibliothek

Am 12. Mai war zum fünften Mal die Buchbloggerin Manuela Hofstätter zu Gast in der Bibliothek MuttENZ. Im Gepäck hatte sie zwölf Titel und jeden stellte sie mit ihrem charmanten Thuner Dialekt vor. In ihrer Auswahl spiegelte sich einerseits die aktuelle Weltsituation, andererseits aber auch ihr persönliches Empfinden. Sie ist, neben ihrem Blog und ihren Veranstaltungen, in einem Freiwilligenamt tätig, um Flüchtlingen die deutsche Sprache zu vermitteln. Die Begegnungen mit Menschen aus aller Kultur prägen sie.

Manchmal möchte sie die schrecklichen Geschehnisse auf der Welt für eine Weile vergessen können. Darum wählte sie bewusst lustige und komische Literatur aus. Komisch zu schreiben auf einem ansprechenden Niveau, das erachtet sie als eine hohe Kunst. Neben der Präsentation der



Manuela Hofstätter las in der Bibliothek MuttENZ aus verschiedenen Büchern vor.

Foto zVg

einzelnen Titel verschenkte sie auch immer wieder ein Buch oder einen Bücherbon ans erfreute Publikum. In der Bibliothek stehen die vorgestellten Titel zur Ausleihe

bereit. Auch liegt eine Liste mit allen Titeln auf, sodass sich Interessierte durch alle Romane lesen können.

Janine Steiner,  
Leiterin Bibliothek MuttENZ

## Aus dem Landrat

## Eine themenreiche Sitzung

Aus der letzten Landratssitzung seien folgende Themen herausgepickt: Die Sorge um die (zahlbare?) Energieversorgung; gute (Aus-)Bildung oder es gibt nichts Gutes, ausser man tut es; eine (Spielgeld-)Affäre findet ihren Abschluss. Mit Spannung wurde der Bericht der Geschäftsprüfungskommission (GPK) zum Fall «Märkli», der sogenannten «Spielgeld-Affäre», erwartet. Was vor zwei Jahren hohe Wellen bis in die USA schlug, sollte nun durch einen aufwendig erarbeiteten Bericht zu einem Endpunkt kommen. Der Präsident



Von Anita Biedert-Vogt\*

der GPK trug das Substantielle des Inhalts in klarer Art vor. Man mag es bezweifeln, ob die Inszenierung – inklusive den viel diskutierten Fotos, die erneut veröffentlicht wurden – seitens weniger Protagonisten dem Kindeswohl dienlich ist. Das Abstimmungsresultat gab in seiner Eindeutigkeit Antwort darauf, denn die überwiegende Mehrheit des Landrats stellte sich hinter den Bericht.

Von gewichtiger Bedeutung ist die Energieversorgung. Steht genügend Energie zur Verfügung? In welchem Verhältnis stehen Verbrauch und Notwendigkeit? Wie zeigt sich eine Versorgungssicherheit mit verschiedenen Energieträgern? Der Energieplanungsbericht der Regierung muss mit diesbezüglichen Antworten zeitnah ergänzt werden.

Konsens herrschte in Bezug auf eine geforderte Praxis- und Unterrichtserfahrung seitens der Dozierenden der Pädagogischen Hochschule und der Hochschule für soziale Arbeit der FHNW, dies gemäss dem Motto: Aus der Praxis für die Praxis. Die grosse Mehrheit wollte den Vorstoss als Motion überwiesen haben.

Und aus der Region: Ab 2025 steht die Erneuerung der Rheinstrasse/Rheinfelderstrasse unter Berücksichtigung eines optimalen Grundwasserschutzes im Hardwald an.

\*Landrätin SVP

## Kirchenzettel

## Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

**So, 29. Mai**, Kirche, 10 h: Pfr. Hanspeter Plattner, Gottesdienst.

*Kollekte:* Heks Zielsumme.

Unsere jeweilige Sonntagspredigt können Sie digital und sogar live verfolgen. Zudem ist diese sowie das Wort zum Tag auch nachträglich zu hören. [www.ref-muttENZ.ch](http://www.ref-muttENZ.ch) und via Telefon unter: 061 533 7 533.

Videos, Anzeigen und Berichte finden Sie auch auf unserer Webseite, sowie auf Facebook und Instagram.

**Mo, 30. Mai**, 19 h: Wachtlokal: Gebet für MuttENZ.

**Mi, 1. Juni**, 9 h: Pfarrhaus Dorf: Hilf-mit, Seniorenmorgen.

12 h: Feldreben: Mittagsclub.

14 h: Feldreben: Kindernachmittag – Basteln für den Vatertag.

Feldreben: Treffpunkt Oase.

17 h: Feldreben: Jugend-Treffpunkt Rainbow.

19:15 h: Pfarrhaus Dorf: Gespräch mit der Bibel.

**Do, 2. Juni**, 9.15 h: Feldreben: Eltern-Kind-Treff.

Kontakt: E. Amantea: 079 751 55 39.

12 h: Pfarrhaus Dorf: Mittagsclub.

**Fr, 3. Juni**, 16 h: Feldreben: Jugend-

Treffpunkt Rainbow.

17 h: Feldreben: Fiire mit de Chliine: Herr Hase und Frau Bär.

Feldreben: Geschichte-Chischte.

**Altersheim-Gottesdienst**

**Fr, 3. Juni**, 15 h: Zum Park, Pfrn. Mirjam Wagner.

16 h: Käppeli, Pfrn. Mirjam Wagner.

## Römisch-katholische Pfarrei

**Dienstag bis Freitag** jeweils

8 Uhr Laudes und 18 Uhr Vesper.

**Sa, 28. Mai**, 11.30 h: Taufe von Mia Paula Proietto.

17 h: Firmung Gruppe 1.

**So, 29. Mai**, 9 h: Eucharistiefeier mit Predigt.

10.15 h: Firmung Gruppe 2.

*Jugendkollekte des Bistums.*

Die Kollekte unterstützt innovative Projekte der katholischen Jugendarbeit.

**Mo, 30. Mai**, 9.30 h: Eucharistiefeier.

17.15 h: Rosenkranzgebet.

**Di, 31. Mai**, 9.30 h: Eucharistiefeier.

**Mi, 1. Juni**, 9.30 h: Eucharistiefeier.

**Do, 2. Juni**, 9.30 h: Eucharistiefeier.

**Fr, 3. Juni**, 9 h: Rosenkranzgebet.

9.30 h: Eucharistiefeier.

*Tutte le Sante messe italiane vedi*

Missione Cattolica Italiana Birsfelden-MuttENZ-Pratteln/Augst.

## Luftigbuntes Sommerfest 2022

Nach langer Zeit ist es wieder so weit. Wir laden herzlich ein zum Luftigbunten Sommerfest vom Samstag und Sonntag, 18. und 19. Juni, auf dem Areal des Röm.-kath. Pfarreizentrums MuttENZ, Tramstrasse 53–57. Das Fest startet am Samstag um 12 Uhr bis Open End, am Sonntag von 9.30 bis 16 Uhr.

Ein attraktives Programm wurde durch das Organisationsteam für Sie zusammengestellt.

## Evangelische Mennonitengemeinde Schänzli

**So, 29. Mai**, 10 h: Gottesdienst.

Abschluss der Predigtreihe zum Buch Nehemia.

Predigt: Lukas Amstutz.

Der Gottesdienst wird auch via Livestream übertragen.

[www.menno-schaenzli.ch](http://www.menno-schaenzli.ch)

## Chrischona MuttENZ

**So, 29. Mai**, Gottesdienst mit Livestream.

Für weitere Infos verweisen wir auf unsere Website [www.chrischona-muttENZ.ch](http://www.chrischona-muttENZ.ch) und unseren Youtube-Kanal.

MuttENZer Anzeiger  
[www.muttENZeranzeiger.ch](http://www.muttENZeranzeiger.ch)

*Bieli Bestattungen*  
Ein Familienunternehmen seit 1886 für MuttENZ, Pratteln und Umgebung  
Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen  
Inhaber Beat Burkart  
Hauptstrasse 51, 4132 MuttENZ  
Tel. 061 461 02 20  
Wir sind 24 Stunden für Sie da.  
[www.bieli-bestattungen.ch](http://www.bieli-bestattungen.ch)

Basketball Junioren U18

# Eine schwache Darbietung mit indirekten Konsequenzen

Der TV Muttenz gibt gegen Rheinfelden eine Pausenführung aus der Hand und trifft nun auch im «Final Four» auf die Aargauer.

Von Reto Wehrli\*

Mit dem TSV Rheinfelden taten sich die Muttenzer U18-Junioren während der gesamten Saison etwas schwer. Das eine Spiel in der Vorrunde verloren sie mit einer schmalen Besetzung (53:60), die Erstbegegnung in der Rückrunde vermochten sie knapp zu gewinnen (54:49). Das Rückspiel nahm zunächst ebenfalls einen Verlauf mit völlig offenem Ausgang. Im ersten Viertel brachten sich die Muttenzer moderat in Front (18:13), schwächelten dann aber im zweiten Abschnitt und büssten ihr Punktepolsster bis zur Halbzeit fast vollständig ein (29:28).

## Immense Hektik

Die eingeleitete Trendwende setzte sich im dritten Viertel weiter fort. Die Fricktaler traten verteidigungsstark auf und konnten den Muttenzern den Ball immer wieder entreissen. Begünstigt wurden diese Ballgewinne durch ein schlechtes



Kein Durchkommen: Die in der Verteidigung enorm präsenten Rheinfelder erschweren ein weiteres Mal eine Offensivaktion der Muttenzer, in diesem Fall vorgetragen von Noah Doerksen, Numa Gut und Nico Pfäßfli (rot, von links).

Foto Reto Wehrli

Zusammenspiel der Einheimischen und eine sträfliche Vernachlässigung der Defensivrebounds. Beide Mannschaften legten eine immense Hektik an den Tag, in der Folge verloren sich zahlreiche Pässe im Gewühl der Spieler. Aus den Muttenzer Angriffsbemühungen resultierten viel zu wenig Punkte, um noch mit den Gegnern Schritt zu halten. Deren Aktionen waren einfacher und daher in der Regel erfolgreicher. Wenn sie mit einem eroberten

Ball davonzogen, waren sie für die Muttenzer kaum noch aufzuhalten. Nach diesen zehn Spielminuten sahen sich die Einheimischen daher mit zehn Zählern in Rücklage (36:46).

Auch das Schlussviertel blieb geprägt von viel Kampf ohne zählbare Erfolge. Geworfen wurde häufig, zum Teil aus fragwürdigen Positionen, doch im gegnerischen Korb landete der Ball nur selten. Numa Gut und Mischa Suter, jene Spieler

des Muttenzer Teams, die den regelmässigsten Trainingseinsatz zeigten, vermochten den Einheimischen als Einzige noch zu Punkten zu verhelfen. Da das Viertel punktemässig völlig ausgeglichen blieb (6:6), hatte auch die Zehn-Zähler-Minusdifferenz der Heimmannschaft am Ende immer noch Bestand (42:52).

## Auf Rang 2 abgerutscht

Trotz dieser Niederlage behielten die Muttenzer U18-Junioren zunächst ihren ersten Tabellenplatz, da auch Rivale Uni Basel zweimal verloren hatte. Indirekt hatte die Schlappe dennoch Konsequenzen, denn da die Muttenzer eine Woche danach noch das Auswärtsspiel gegen Riehen verloren, rutschten sie zum Ende der Rückrunde auf den zweiten Rang ab. Ihr Gegner im Halbfinal der besten vier wird deshalb nicht der deutlich schwächere BC Bären Kleinbasel sein, sondern – der schwierige TSV Rheinfelden ...

\*für den TV Muttenz Basket

## TV Muttenz – TSV Rheinfelden 42:52 (29:28)

Es spielten: Elias Störi (6), Noah Doerksen, Selam Jusufi (7), Mischa Suter (8), Giordano Rosati, Nico Pfäßfli, Numa Gut (11), Simon Bruderer (10). Trainer: Nicolas Dipner, David Winkler.

## Schach

# Ein Spass für kleine und grosse Schachfreunde



Das erste Online-Schachturnier sorgte für Begeisterung bei Jung und Alt. Die anschliessende Siegerehrung fand persönlich statt, aber ob mit oder ohne Medaille, alle gingen als Sieger hervor.

Foto zVg

Punkt 15 Uhr startete bei schönstem Wetter das Online-Blitzturnier auf der Schachplattform lichess.org.

Es wurden in 76 Partien insgesamt 4980 Züge gespielt. Die Partien waren bis zuletzt umkämpft. Viele

U16-Teilnehmende aus verschiedenen Schulklassen sind in ihrer Freizeit im Kinderschachklub Muttenz und spielen bereits auf einem sehr guten Niveau. Da mussten sich Spieler wie «Langerochade27» (Stephan Bonauer) als Sieger der Ü60-Kategorie und erfahrener Spieler anstrengen. «Tadek77», Tadeusz Dymurski, Vater von Zuzanna, die ebenfalls stark mit spielte, wurde verdienter Sieger des Turniers.

Organisiert wurde das Turnier von André Vöglin, Präsident Schachklub Muttenz, Marianna Hersche, Schulleiterin Primarstufe, und Franziska Stadelmann, Gemeindepräsidentin. Ein grosser Wermutstropfen blieb die tiefe Beteiligung, so hatte man weit mehr Teilnehmende, ja ganze Klassen erwartet. Das Datum mit vielen Aktivitäten in der Region und das

warme Wetter entschuldigen die Situation. Das Turnier hatte zum Ziel, das Schachspiel in Muttenz, nach dem erfolgreichen Weltrekord im Jahr 2018, wieder stärker aufleben zu lassen. Dies ist gelungen, und der Spielnachmittag hat, so hat die anschliessende Preisverleihung im Mittenza gezeigt, den Teilnehmenden sichtlich Spass gemacht.

André Vöglin,  
Präsident Schachklub Muttenz

## Die Sieger des Online-Schachturniers

U16	Anna Kasper von der 4g
21–30 Jahre	Joëlle Paggiolu
31–40 Jahre	David Van Aepelen
41–60 Jahre	Tadeusz Dymurski (Sieger des Turniers)
Ü60	Stephan Bonauer

## Basketball Juniorinnen U14

## Keinerlei Mühe mit den Gästen aus Liestal

Der TV MuttENZ setzt sich zu Hause klar mit 58:33 (27:14) durch.

Das Gäste-Team von Liestal Basket 44 hatte erst einen einzigen Sieg auf dem Konto (66:15 gegen Femina Bern), als es in der Gründen-Halle zum Spiel gegen die MuttENZer U14-Juniorinnen antrat. Die Einheimischen hatten dagegen alle vorangegangenen Partien gewonnen. Ihrer Favoritenrolle wurden sie dennoch im ersten Viertel noch nicht in aller Deutlichkeit gerecht, erspielten sie sich doch vorerst nur eine moderate 10:8-Führung.

## Hohe Trefferausbeute

Der konzentrierte Einsatz der MuttENZer Leistungsträgerinnen trug dann aber im zweiten Abschnitt umgehend Früchte. Die Einheimischen warfen den Ball zu insgesamt 17 Zählern ein, während sie nicht mehr als drei Körbe durch die Gegnerinnen zulassen, was zum Halbzeitstand von 27:14 führte.

Konsequent betriebene Defense führte im dritten Viertel dazu, dass es die Liestalerinnen sogar nur mehr auf drei Punkte brachten. Demgegenüber fiel die Mut-



Die Favoritenrolle erfüllt: Die MuttENZerinnen Nerea Balboni, Erza Pajaziti, Milena Stevanovic und Janya Selvaratnam (mit orangen Überziehern, von links) umspielen die verteidigenden Liestalerinnen. Foto Reto Wehrli

tenzer Ausbeute mit 15 Zählern weiterhin hoch aus und etablierte nach Ablauf von 30 Spielminuten einen vorentscheidenden Vorsprung (42:17).

## Jüngere im Einsatz

Trainerin Nicole Jochim konnte beim Heimteam nun die stärksten Spielerinnen schonen und für das letzte Viertel die Fünferschaft auf dem Feld vorwiegend mit den jün-

geren und unerfahrenen Mädchen besetzen. Die Liestalerinnen erhielten dadurch mehr Bewegungsfreiheit und vermochten diese in einem gewissen Mass auch zu nutzen.

Die Einheimischen wussten sich indes gegen diesen Ansturm zu behaupten und konnten das Viertelsresultat mit 16:16 ausgeglichen halten. Das Endergebnis mit einem MuttENZer Plus von 25 Zählern

(58:33) bestätigte noch eindrücklich genug, dass der Sieg des Heimteams nie in Frage gestellt war.

Reto Wehrli für den TV MuttENZ Basket

## TV MuttENZ – Liestal Basket 44 58:33 (27:14)

Es spielten: Nerea Balboni (8), Laila Suter (10), Jonna Aziri (2), Julie Plavsic (2), Erza Pajaziti (8), Vivianne Stucki, Layla Büchler (12), Janya Selvaratnam (2w), Milena Stevanovic (4), Julia Düggelin (4), Melissa Good (6), Amy Kümmerli. Trainerin: Nicole Jochim.

## Karate

## Eine grosse Herausforderung und Erfahrung



Das Team des Kyôdai Karate-Do MuttENZ in Wettingen: Die Baselbieter demonstrierten, dass sie sich auch vor der grossen internationalen Konkurrenz nicht verstecken müssen. Fotos zVg

Nach zwei Jahren Corona-Pause fand endlich wieder am vorletzten Samstag der 47. Fujimura-Cup in Wettingen statt, welcher vom SKR (Swiss Karate-Do Renmei) organisiert wurde. Rund 350 Sportlerinnen und Sportler aus zehn Nationen nahmen daran teil. Sich international zu messen, ist wie

immer eine grosse Herausforderung und Erfahrung, aber vor allem grosse Freude und Spass für die Karatekas vom Kyôdai Karate-Do MuttENZ.

Das Kyôdai-Team konnte sich wieder einmal bis zum Podest durchkämpfen. Jakov Schuler-Mlinar erreichte im Kumite in der Kategorie



Die Medaillengewinner auf einen Blick: Jakov Schuler-Mlinar, Leon Gutknecht und Linus Meyer (von links) freuen sich gemeinsam mit Coach Valentina Ivetic über ihre Erfolge.

U18 den dritten Rang. Auf Rang 1 schaffte es Leon Gutknecht im Kumite bei den U16. Gleich über zwei Podestplätze durfte sich Linus Meyer freuen: Er holte sich den ersten Platz im Einzel Kata U16 und den zweiten Platz im Einzel Kumite U16.

Nun laufen schon die Vorbereitungen für das nächste wichtige Tur-

nier, das am Sonntag, 29. Mai, auf dem Programm steht. Die Schweizer Meisterschaft Ippon Shobu und der Kata-Cup in Bern. Beim Kyôdai Karate-Do MuttENZ freuen sich jetzt schon alle darauf und hoffen auf ähnlich gute Leistungen wie in Wettingen.

Valentina Ivetic,  
Coach Kyôdai Karate-Do MuttENZ

## Handball 3. Liga

## Es soll einfach nicht sein für den TV MuttENZ

Das Team muss sich dem HC Stammheim auch zu Hause geschlagen geben.

Die Ausgangslage mit 20 Toren Rückstand war ja schon ziemlich gross. Aber nach einem lange Zeit ausgeglichenen Spiel hatte am vergangenen Samstagabend der Gegner aus dem Zürcher Weinland, der HC Stammheim, trotzdem das bessere Ende für sich. Und für die MuttENZer bleibt auch 2022 nach 2015, 2018 und 2019 der Aufstieg aus der 3. in die 2. Liga nur ein Traum.

## Zu viele Eigenfehler

Die Einheimischen gingen eigentlich konzentriert und erfolgversprechend in das Rückspiel. Sie lagen nach gut sieben Minuten mit 4:1 vorn. Und einige gute Paraden vom Goalie der ersten Hälfte, Mario Mosimann, machten es den Gästen auch ziemlich schwer. Wenn da einfach nicht zu viele eigene Fehler und auch Safes des gegnerischen Torwarts gewesen wären ... Zur Pause lag MuttENZ immer noch mit 12:10 vorn.

In der zweiten Hälfte legten sich dann die «Stammer» etwas mehr ins Zeug. Man merkte, die wollten hier nicht verlieren. Sie wurden auch von einer grossen Zuschauerkulisse, angereist mit den Car, lautstark unterstützt und Erfolg für



Der TV MuttENZ nach dem letzten Saisonspiel: Stehend (von links): Artur Ritter (Trainer), Cyrill Vöglin, Junior Dejan Mastrandrea, Andrin Mosimann, Julian Bächtold, Cyrill Biemann, Dominic Visentin, Markus Ritter (Trainer), Dominik Koch (verletzt, an der Uhr im Einsatz); kniend (von links): Noah Mensch, Mario Mosimann, Simon Stohler, Jean-Daniel Neuhaus, Stefan Schneilin.

Foto Urs-Martin Koch

Erfolg wurde gefeiert. Hier wirkte sich jetzt auch aus, dass die Platzmannschaft immer noch mit vielen Verletzten und Abwesenden kämpfte und nur zu elft den 14 Gästen gegenüberstand.

## Unterhaltsamer Fight

So kam in der 32. Minute der erstmalige Ausgleich zustande. Und ab dem 13:13 in der 36. zog Stammheim trotz einiger Tore der beiden MuttENZer Topsskorer Stefan Schneilin und Cyrill Vöglin und guten Ab-

wehren inklusive einem gehaltenen Penalty vom Goalie der zweiten Hälfte, Julian Bächtold, kontinuierlich davon. Immerhin war es dem U17-Junior Dejan Mastrandrea kurz vor Schluss dann noch vergönnt, als Einziger den letzten von vier MuttENZer Penaltys zu verwandeln und sich so auch noch in die Torschützenliste «bei den Grossen» einzutragen. Der unterhaltsame Fight mit 19:24.

Der TV MuttENZ wird damit auch die nächste Saison in der 3. Liga spielen. Einfach schade,

denn dass das Team Potenzial zu «höherem» hat, hat es in der abgelaufenen Spielzeit wiederholt bewiesen.

Urs-Martin Koch  
für den TV MuttENZ Handball

## TV MuttENZ – HC Stammheim 19:24 (12:10)

Es spielten: Julian Bächtold, Mario Mosimann; Cyrill Biemann (2), Dejan Mastrandrea (1/1), Noah Mensch (1), Andrin Mosimann, Jean-Daniel Neuhaus (1), Stefan Schneilin (7), Simon Stohler (1), Dominic Visentin (1), Cyrill Vöglin (5).  
Trainer: Artur Ritter, Markus Strub.

## Fussball 2. Liga interregional

## Geglückte Rehabilitation dank hohem Heimsieg

Nach der auf der ganzen Linie enttäuschenden Vorstellung eine Woche zuvor beim FC Lerchenfeld (0:3, Bericht im letzten MA) rehabilitierte sich der SV MuttENZ mit einem deutlichen 5:1-Heimsieg gegen den abstiegsgefährdeten FC Spiez. Dabei zeigte er vor allem offensiv eine sehr gute Leistung, denn er kreierte viele Torchancen und schloss fünf davon erfolgreich ab.

## Abschlusschwache Gäste

In der Abwehr hinterliess er jedoch über die gesamte Partie hinweg einen unsicheren Eindruck. Es fehlte diesbezüglich an der letzten Konsequenz, sodass die Berner Oberländer ebenfalls zu zahlreichen hochkarätigen Möglichkeiten kamen. Aufgrund ihrer eklatanten Abschlusschwäche verpassten sie allerdings ein besseres Resultat.

Die Einheimischen begannen dominant und gingen nach einer Viertelstunde in Führung. Leandro

Gaudio legte für Pierre Torre auf, der überlegt via Innenpfosten traf. Diesen Vorsprung verwalteten aber die Gastgeber in der Folge schlecht. Ein einfacher weiter Ball genügte und Stefan Bühler tauchte mutterseelenallein vor Alex Foti auf. Mit einer überragenden Fussabwehr verhinderte der MuttENZer Schlussmann den schnellen Ausgleich. Sieben Minuten später war jedoch auch er machtlos, als Ivan Markovic eine flache Hereingabe aus kurzer Distanz über die Linie bugsierte.

## Druckvolle MuttENZer

Danach steigerten sich die Rot-schwarzen wieder und agierten bis zur Pause äusserst druckvoll. Den erneuten Führungstreffer bereitete Nicolas Bai vorzüglich vor. Der Innenverteidiger nutzte den vorhandenen Raum im Mittelfeld und bediente magistral Zayd Ait Joulat, der Goalie Fabio Stucki sicher überwand. Bis zum Seitenwechsel ver-

säumten die Hausherrn in ihrer besten Phase die endgültige Entscheidung, indem sie gleich dreimal aus bester Abschlussposition versagten.

Dies wäre in der zweiten Halbzeit beinahe bestraft worden, als Foti eine hohe Flanke unterlief, Ayrton Garcia aber das leere Gehäuse mit seinem Kopfball verfehlte. Im Anschluss an eine wunderbare Vorlage von Gaudio machte es Samy Hasler auf der Gegenseite besser. Am hinteren Pfosten war er mit einem spektakulären Hechkopfball erfolgreich (63.).

## Spielerisch überzeugend

Die Einheimischen überzeugten nun spielerisch und kamen praktisch bei jedem Angriff zu einer guten Chance. Leonardo Fernandes scheiterte per Kopf an Stucki und Torre traf mit dem Absatz nur den Pfosten. Vor Ablauf einer Stunde durfte Fernandes dann doch noch jubeln, denn er verlängerte einen Corner

mit dem Kopf ins Netz. In der Schlussphase liess Stucki auch noch einen Flachschuss von Torre passieren, sodass die Baselbieter einen ungefährdeten Sieg feiern konnten.

Morgen Samstag, 28. Mai, spielt der SV MuttENZ um 16 Uhr im Stadion Allianz Suisse in Tramelan gegen den FC Tavannes/Tramelan. Die Jurassier sind noch nicht alle Abstiegsorgen los und dürften die Rot-schwarzen entsprechend fordern.

Rolf Mumenthaler für den SV MuttENZ

## Telegramm

## SV MuttENZ – FC Spiez 5:1 (2:1)

Margelacker. – 120 Zuschauer. – Tore: 14. Torre 1:0. 27. Markovic 1:1. 30. Ait Joulat 2:1. 53. Hasler 3:1. 58. Fernandes 4:1. 82. Torre 5:1.

MuttENZ: Foti; Fernandes (84. Ryf), Hasler, Bai, Mah (80. Saarelma); Bostan (73. Rodrigues), Isiklar, Grob (59. Eraslan), Gaudio (85. Gashi); Torre, Ait Joulat.

## Kulturverein

## Jazz in höchster Vollendung

Die Saison 2021/2022 des Kulturvereins endet mit einem Jazzkonzert.

Der Kulturverein beendete die Saison 2021/2022 mit einem exklusiven Jazzkonzert des Trios Feigenwinter–Oester–Pfammatter. Das schöne Wetter und die grosse Konkurrenz von Veranstaltungen am gleichen Abend verhinderten leider einen angemessenen Besuch, den die drei exzellenten Musiker verdient hätten. Dazu kommt, dass Jazz im Kreis der Mitglieder des Kulturvereins eher als Nischenangebot zu betrachten ist. Dies hinderte das Trio aber nicht daran, den Anwesenden einen unvergesslichen Abend zu bescheren.

Die drei Musiker am Klavier, Bass und Schlagzeug sind alle Hochschullehrer in Basel und Luzern und bringen neben einem hervorragenden instrumentalen Können auch eine Riesenerfahrung im Konzertieren mit. Dies spürte man von Anfang an, war ihr Zusammenspiel doch von grosser Spielfreude, Fantasie und unnachahmlicher Präzision geprägt. Ihre faszinierenden Improvisationen über bekannte Jazzstan-



Das Trio Feigenwinter–Oester–Pfammatter bildete das musikalische Schlusslicht der Saison des Kulturvereins.

Foto Giorgio Hochstrasser

dards wirken ungekünstelt, spontan und gleichsam den musikalischen Gehalt der thematischen Vorgabe tief auslotend. Dabei hielten sie innerhalb des Trios stets eine angenehme Balance, liessen aber in den Soli eine faszinierende Entfaltung der individuellen Stärken zu. Man spürte förmlich, wie die drei Extrakönner das Musizieren im Einklang genossen und stets wieder neu suchten und fanden. Besonders gefiel in dem Zusammenhang das äusserst

sensible und dynamisch variantenreiche Spiel des Pianisten Hans Feigenwinter. Der Bassist Bänz Oester glänzte durch einige raffinierte Soli und der Schlagzeuger Norbert Pfammatter war stets ein einfühlsamer und diskreter Taktgeber.

Es war insgesamt ein sehr erfreulicher Abend, der in einer vom Publikum mit frenetischem Applaus gewünschten wunderschön gespielten ruhigen Zugabe ausklang.

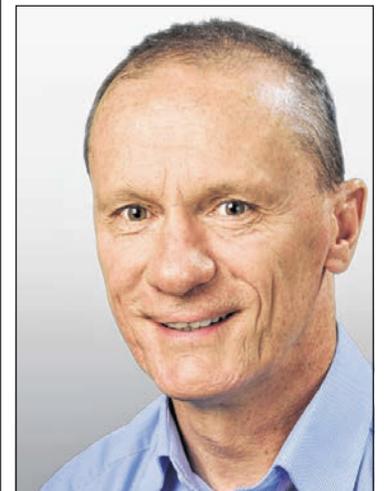
Beat Raaflaub für den Kulturverein

## Curaviva

## René Gröflin ist neuer Präsident

MA. An der gestrigen Mitgliederversammlung von Curaviva Baselland wurde neben den ordentlichen Geschäften ein neuer Präsident gewählt. Der Gesundheitsökonom René Gröflin übernimmt per 1. Oktober das Präsidium des Verbandes der Baselder Alterszentren, Pflegeheime und Pflegewohnungen von seinem Vorgänger Daniel Bollinger. Gröflin ist im Kanton Basel-Landschaft bestens vernetzt und kennt die Branche als langjähriger Stiftungsratspräsident des Seniorenzentrums Schöenthal in Füllinsdorf sehr gut.

Als zukünftige Schwerpunkte betont René Gröflin die Bündelung der Interessen der Curaviva-Mitglieder sowie weiterhin das Auftreten des Verbandes als kompetenter Partner gegenüber den politischen Institutionen, den Behörden und sämtlichen Anspruchsgruppen in der Alterspolitik der Region, aber auch überregional.



René Gröflin ist neuer Präsident von Curaviva Baselland.

Foto zVG

## Weinbauverein

## Erste Sprechstunde und GV

Nach dem gut besuchten Erlesen findet in der intensiven Wachstumsphase der Reben am Dienstag, 7. Juni, um 18.30 Uhr beim Hallenhaus die erste Sprechstunde mit Rebwärter Urs Jauslin statt. Den Hobbywinzern und interessierten Weinfreunden erklärt er den Stand der Reben und den aktuellen Handlungsbedarf in den nächsten Wo-

chen. Im Anschluss gibt es eine Querdegustation von neuen Weinen aus den Reben vom Rebbaurein, Stocker-Weine und Weingut Jauslin. Der Hallenmeister Willi wird für Brot und Käse besorgt sein. Aus Planungsgründen wird um eine Anmeldung bis am 3. Juni gebeten an wehrle.muttENZ@bluewin.ch.

Ausserdem kann bereits Freitag, der 24. Juni, vorgemerkt werden. Dann findet um 19 Uhr die spezielle 92. GV statt. Der statutarische Teil

ist bereits erledigt. Der Vorstand konzentriert sich auf die Degustation von vier MuttENZer Weinen, dem bebilderten Rebwärterbericht sowie auf das Gastreferat von Urs Weingartner zum Thema «Potenzial der pilzwiderstandsfähigen Reben in unserer Region». Der Abend endet mit dem gemütlichen Zusammensein mit Wein, Beinsinken und Co. Die Einladung mit Anmeldung erfolgt demnächst.

Felix Wehrle, Präsident Weinbauverein

## Was ist in MuttENZ los?

## Mai

## So 29. Familiensonntag

Freier Eintritt für Familien in die aktuellen Ausstellungen und Kinderworkshop (6 bis 12 Jahre) mit Meret Gläusen, 14 bis 16 Uhr, Kunsthaus Baselland. Anmeldung: meret.glausen@kunsthausbaselland.ch.

## Juni

## Mi 1. Sturzprophylaxe

Kurs von 14 bis 15 Uhr, anschliessend Treffpunkt bis

17 Uhr, Oldithek, St. Jakobsstrasse 8.

## Do 2. Vernissage

Latifa Eckakch und Zineb Sedira, 18.30 Uhr, Kunsthaus Baselland.

## Mi 8. Sturzprophylaxe

Kurs von 14 bis 15 Uhr, anschliessend Treffpunkt bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakobsstrasse 8.

## Do 9. Ausflug

Besuch im Haus der Wirtschaft Pratteln, für Mitglieder und Nichtmitglieder des Frauenvereins MuttENZ, Treffpunkt um 17 Uhr, Hardstrasse 1, Pratteln.

## Sa 11. Tausch- und Reparaturtag

Kleidertauschbörse, Reparaturwerkstatt und Pflanzentauschbörse, 14 bis 17 Uhr, Mittenza, grosser Saal.

## Mo 13. PC-Support

Hilfe und Beratung für PC, Smartphone und Tablet, 14 bis 16.30 Uhr, Oldithek, St. Jakobsstrasse 8.

## Di 14. Gemeindeversammlung

19 Uhr, Mittenza, grosser Saal.

## Mi 15. Sturzprophylaxe

Kurs von 14 bis 15 Uhr, anschliessend Treffpunkt bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakobsstrasse 8.

## Do 16. Gemeindeversammlung

19.30 Uhr, Mittenza, grosser Saal.

## Fr 17. Grümpeli

SV MuttENZ, Sportplatz Margelacker.

## Diapsalma –

## Geistliche Konzerte

Kantorei St. Arbogast, 10 Jahre Diapsalma, 19 bis 20.30 Uhr, reformierte Kirche St. Arbogast.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: [redaktion@muttENZeranzeiger.ch](mailto:redaktion@muttENZeranzeiger.ch)

Konzert

## Auch mit über 50 geht den Blasmusikanten die Puste nicht aus



50 plus und kein bisschen leise: An Jahreskonzert des Regio Blasorchesters 50 plus herrschte eine ausgelassene Stimmung. Kein Wunder macht Moderator Peter Günthert das Orchester kurzerhand zum Publikum.

Fotos Fabian Schwarzenbach

**Gelungenes Jahreskonzert des Regio Blasorchesters 50 plus. Das Publikum freute sich über die verschiedenen Musikstücke.**

Von Fabian Schwarzenbach

28 Grad Celsius zeigt das Thermometer an und einige Mitglieder des Regio Blasorchester 50 Plus schleppten am Nachmittag der zweiten Ausgabe ihres Jahreskonzertes fleissig Stühle. Sie schwitzen genauso wie das Publikum. Der Andrang ist trotz Hitze so gross, dass sogar die Parkuhr auf dem Parkplatz ihren Geist aufgegeben hat und es wollen noch einige nach zwei Jahren Corona wieder Live-Musik hören. Nachdem die fünf zusätzlichen Sitzreihen im Kultur- und Sportzentrum aufgestellt worden waren, ging es für die Musikerinnen und Musiker hinter der Bühne zum Einspielen der Instrumente. Und dann ging es nach langen zwei Jahren endlich wieder los: Mit «Grüss Gott Ihr Fründe us noch und färn» wurde das Publikum begrüsst. «Flic-Flac» hiess der erste Marsch, komponiert von Guido Acklin, der in der Liestaler Kaserne Militärmusiker ausbildete und sehr viele Märsche komponierte. Anschliessend hob Dirigent Josef Fink den Taktstock für eine

«Sommernacht in Prag», ein Walzer von Jaromir Vejvoda, dem «ein Egerländer Traum» folgte. Alexander Pfluger hat diese Polka komponiert. Der Oldie «s Guggerzytli» von Paul Weber feierte seine Uraufführung 1940 im Radiostudio Basel. Das Lied kannten fast alle im Saal auswendig.

### Das singende Publikum

Das nutzte Moderator Peter Günthert für eine Umkehrung: Er machte das Orchester zum Publikum und das Publikum zum Chor. Das funktionierte sehr gut, auch als er nach Damen und Herren aufteilte. Der Applaus des Orchesters war dem Publikum sicher. Die

Taschentücher, um den Schweiß abzuwischen, waren mittlerweile versorgt worden, weil der Raum angenehm temperiert war, dennoch sassen die Trinkflaschen locker. Viele der mehrheitlich pensionierten Besucherinnen und Besucher wippten mit Füssen, Händen oder Köpfen mehr oder weniger im Takt mit. Einzelne legten ihre Köpfe schräg und lauschten andächtig. Viele von ihnen versetzte die Musik zurück in vergangene Jahre, wenn nicht in die Kindheit. Weiter ging es mit «ein Sommertraum», ein Rumba von Reinhart Heck, der das Publikum gedanklich nach Kuba führte. Zu «Geniess' Dein Leben jeden Tag»

gilt es nur zuzustimmen. Das Stück wurde von Helmut Kassner und Julian Hölz als Marschpolka komponiert. Passend zur Hitze folgte das «Zürcher Strandbadleben», ein Foxtrott von Heiri Meier. Wie es der Zufall wollte, war im Publikum ein Paar, das seinen 52. Hochzeitstag an diesem Mittwoch feierte. Ihnen zu Ehren (und auch weil es auf dem Programm stand) spielte das Orchester «Heut' ist unser Hochzeitstag», eine Polka von Antonin Borovicka. Es folgte eine moderne Polka von Emil Waldteufel: «Schlittschuhläufer-Polka», bevor das Konzert langsam zu Ende ging: «Dangge und uf Wiiderluege».



Alle Mitglieder des Orchesters sind über 50 Jahre alt. Genauer gesagt zwischen 52 und 87.

Christoph Walter, Militärmusiker und bekannt vom Basel Tattoo, komponierte diesen Dixie-Swing.

### Musik macht jung

Abschied nahm nach 18 Jahren Vizedirigent Peter Ruch, der den Stab an den neuen Vizedirigenten Marcel Huber überreichte. Doch bevor die Blasmusikerinnen und -musiker die Bühne verliessen, spielten sie noch von Siegfried Rundel den Marsch «Crans Montana» und von Karel Vacek die «Wachtel-Polka». Zum effektiven Abschluss folgte leicht abgewandelt von der Startnummer «Uf Wiiderluege, Ihr Fründe». Im Publikum sass auch Oberst Philipp Wagner, der höchste Schweizer Militärmusiker, der sich mit Vergnügen die Darbietung des Regio Blasorchesters 50 Plus anhörte. Neue Rekruten wird Wagner in diesem Orchester nicht finden, wie Präsident Adrian Meury schmunzelte. Denn wie der Name sagt, sind in diesem Spiel alle Mitglieder über 50 Jahre alt. Das jüngste ist 52 und die drei ältesten sind 87 Jahre alt. «Musik macht jung», meinte Meury und musste eigentlich niemanden davon überzeugen. In diesem Jahr wird das Orchester bereits 30-jährig. 1992 haben sich sieben Musiker zu einer Bläsergruppe zusammengeschlossen. Die Gruppe wuchs alsbald auf 15 Personen. Da alle pensioniert waren, gaben sie sich den Namen «Pro Senectute Bläser Regio Basel». Vor zehn Jahren reifte dann der Entschluss den Namen zu ändern in «Regio Blasorchester 50 Plus». Ziel ist, den Zusammenhalt unter den Musikanten zu fördern, die Kameradschaft zu pflegen. Das Orchester trifft sich regelmässig am Mittwochnachmittag zur seinen Proben. Regelmässig geben die Blasmusikerinnen und -musiker auch Konzerte in verschiedenen Alters- und Pflegeheimen der Region.

Die Musikanten stammen auch alle aus der Nordwestschweiz, mit einer Ausnahme: ein neues Mitglied aus Südbaden hat sich eingeschrieben und wirkt voll mit. Adrian Meury war nach dem Konzert sehr zufrieden: «Ich habe viele gesehen, die erstmals zu uns ins Konzert kamen.» Nach der Corona-Zeit habe sich das ganze Orchester auf das Konzert gefreut. «Zwischendurch konnten wir aufgrund der Beschränkungen nur Registerproben machen», erzählte er. Nicht ohne Stolz fügte er an, dass sich bei der ersten vollen Probe nach Corona sämtliche Mitglieder des Orchesters wieder eingefunden hätten. Die Pandemie war also kein Grund, mit Musizieren aufzuhören. Das weiss auch das begeisterte Publikum zu schätzen, das nächstes Jahr wieder kommen wird.

Zolli

## Neues Pony im Kinderzolli



Die Ponystute Cacahuète fühlt sich wohl in ihrem neuen Zuhause.

Foto Zoo Basel

### Die Ponyherde hat Zuwachs erhalten: Die weisse Stute Cacahuète.

Die Freude über das neue Shetlandpony im Zolli ist gross. Die am 13. April 2012 geborene Stute Cacahuète ist eine Schönheit mit Charakter. Sie hat ein gepflegtes weisses Fell, ist aufgeweckt, neugierig und ziemlich unerschrocken im Umgang mit anderen Zoo-Tieren und dem Publikum. Die Kleinste im Bunde, wobei für ein Shetlandpony durchschnittlich gross, nimmt ihre neue Umgebung erstaunlich gelassen und hat sich gut in die Herde integriert. Zum Zoo Basel gestossen ist sie von einer privaten Halterin im Kanton Aargau. Dort lebte Cacahuète einige Jahre in einer Pferdegruppe und hatte auch bereits Kinder um sich. Ihren Namen verdankt sie ihrem ersten Besitzer aus dem Berner Jura.

### Gesundheitskontrolle

Bei Ankunft im Zoo Basel werden alle Tiere einem routinemässigen Check-up unterzogen – so auch Cacahuète. Das Tierärzte-Team ermittelt den allgemeinen Gesundheitszustand und stellt unter anderem durch die Entnahme von Kotproben sicher, dass keine unerwünschten Krankheitserreger eingeschleppt werden. Nachdem

Cacahuète seitens Veterinärmedizin für die Integration in die Zolli-Familie «freigegeben» wurde, fand eine langsame Angewöhnung an die Ponyherde statt. Zunächst wurde die weisse Stute mit den älteren Shetlandponys Lozère, Ohitako, Sunshine und Wilma zusammengeführt. In einem zweiten Schritt kam die als dominant bekannte Peggy hinzu. Cacahuète liess sich nicht beeindrucken – die beiden gehen sich einfach aus dem Weg. Am meisten Bedenken hatten die Tierpflegenden bei Wilco, dem Grössten der Gruppe. Diese erwiesen sich jedoch als unbegründet. Seit der ersten Begegnung weicht er nicht mehr von der Seite seiner neuen Mitbewohnerin. Für Cacahuète ist es nun Zeit, den Kinderzoo-Alltag kennenzulernen. Das bedeutet, sich von verschiedenen Kindern und Jugendlichen führen zu lassen oder beim Hufeauskratzen ruhig hinzuhalten.

### Angebot fürs ganze Jahr

Im Kinderzolli können Kinder und Jugendliche in der Tierpflege mitarbeiten. Sie putzen die Ställe und Aussenanlagen, bereiten Futter zu und füllen die Tränken mit Wasser. Sind die Grundbedürfnisse der Tiere gedeckt, so reicht es vielleicht noch für einen Spaziergang mit den Ponys oder für die Fellpflege. Cacahuète geht bereits mit auf die Pony-Spa-

ziergänge. Das Angebot steht Kindern ab acht Jahren offen; ohne Anmeldung, an 365 Tagen im Jahr.

### Ponys und Pferde

Ponys sind kleine Pferde. Per Definition wird ein Pferd mit einer Widerristhöhe von weniger als 1,48 Metern als Pony bezeichnet. Gemessen wird vom Boden bis zum Übergang zwischen Hals und Rücken. Das Shetlandpony ist eine der kleinsten Ponyrassen. Im 19. Jahrhundert wurde es aufgrund seiner geringen Körpergrösse, seiner grossen Kraft und Ausdauer als Grubenpferd in den Kohlebergwerken Nordenglands eingesetzt. Heute sind Shetlandponys insbesondere beliebt als Reit- und Wagenpferd für Kinder. An ihren kühlen und windigen Lebensraum angepasst, besitzen sie einen kompakten Körperbau, eine volle Mähne, ein dichtes Winterfell, einen buschigen Schweif und kleine Ohren.

Im Zoo Basel leben neben den fünf Shetlandponys (ein Wallach und vier Stuten) drei Welshponys (zwei Wallache und eine Stute). Als Wallache werden kastrierte Männchen bezeichnet. Von den insgesamt acht Ponys sind sechs über 25 Jahre alt. Wilma, das älteste Shetlandpony, wird im Mai 38. Die durchschnittliche Lebenserwartung von Ponys liegt bei rund 30 Jahren.

Zoo Basel



e Teil vom Dorf

# Bürgergemeinde Pratteln

## Bürgergemeindeversammlung

am **Mittwoch, 8. Juni 2022, um 19.30 Uhr**  
in der **Alten Dorfturnhalle in Pratteln**

Auftakt: KMS Pratteln Augst Giebenach, Querflöten-Ensemble

### Traktanden:

1. Protokoll der Bürgergemeindeversammlung vom 01.12.2021
2. Einbürgerungen
  1. Stadler Gerold, Bürger von Birrwil/AG und Zürich/ZH, Ehefrau Stadler geb. Nägelin Jeannine Gabriela, von Reigoldswil/BL, Birrwil/AG und Zürich/ZH sowie die Kinder Stadler Alina Livia und Linus Julian
  2. Ajrullahi Florindë, Kosovo
  3. Asfaha Sara, Eritrea
  4. Barihas Rozcan, Türkei
  5. Brenneisen geb. Filipovic Danijela, Kroatien
  6. Carlino Flavio Nico, Italien
  7. Gjergjaj Dede, Kosovo, Ehefrau Gjergjaj geb. Gashi Marte, Kosovo mit Sohn Gjergjaj Patrik
  8. Karagöz Acelya, Türkei
  9. Kqiraj Labinot, Kosovo
  10. Özbey Bülent, Türkei
  11. Prizmic Doris, Kroatien
  12. Rexhepi Festina, Kosovo
  13. Sadiku Valdrin, Kosovo
  14. Samuel Semere, Eritrea sowie die Kinder Samuel Philippos und Samuel Hosanna
  15. Siegel Manuela, Deutschland
  16. Xhabali Erlind, Kosovo
  17. Yildiz Can, Türkei
  18. Zivkovic Ognjen, Serbien
3. Rechnung der Bürgergemeinde für das Jahr 2021
4. Ersatzwahl eines Mitglieds in die Rechnungsprüfungskommission
5. Verschiedenes

Anschliessend: Apéro

Weitere Details sind in der persönlichen Einladung ersichtlich. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Freundlich lädt ein

Bürgerrat Pratteln

<http://www.bg-pratteln.ch>

**Sommerblumen:**  
Viva Gartenbau  
061 302 99 02  
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr  
[www.viva-gartenbau.ch](http://www.viva-gartenbau.ch)

**Suche für Stadtvilla**  
Kunst und Antikes,  
Flügel, Gemälde,  
Teppiche, Silber,  
Bronze, Gläser, Uhren  
M. Trollmann  
Tel. 077 529 87 20

**!**

Grosses  
beginnt  
oft  
mit  
einem  
Inserat  
im  
Prattler  
Anzeiger

Reinigungsfirma sucht per sofort für  
unsere Kunden im Grossraum Basel  
**Gebäudereinigerin 40–50%**  
Tel. 079 860 22 55 (8.00 – 18.00 Uhr)

**Suchen Sie eine Putzfrau?**  
Wir vermitteln Putzfrauen.  
**Gutschein von CHF 25.-** bei Mindest-  
Vertragsdauer von 3 Monaten.  
Bis 15.06.2022 gültig. 061/971 94 06  
[www.huber-hausmanagement.ch](http://www.huber-hausmanagement.ch)

Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten:  
**Einzelnachhilfe** – zu Hause –  
für Schüler, Lehrlinge, Erwachsene  
durch erfahrene Nachhilfelehrer in allen Fächern.  
Für alle Jahrgangsstufen.  
Telefon 061 261 70 20  
[www.abacus-nachhilfe.ch](http://www.abacus-nachhilfe.ch)

**BASLER  
BÜCHERMARKT  
DER ANTIQUARE  
VOM 27.–29. MAI 2022  
IM SCHMIEDENHOF AM RÜMELINSPLATZ**

FREITAG 17–20 Uhr  
SAMSTAG 11–18 Uhr  
SONNTAG 11–17 Uhr  
[www.bbda.ch](http://www.bbda.ch)

Werbung sorgt dafür,  
dass Ihnen nichts entgeht.

**unicef**   
für jedes Kind

**Kinder in der  
Ukraine schützen.  
Nie aufgeben.**

Jetzt  
spenden:  
[unicef.ch](http://unicef.ch)

© UNICEF/UN0150855/Gilbertson VII Photo

## Rückspiegel

## Pratteln-Valparaiso (Chile) retour für 5 Rappen

Ferienzeit, die Preise purzeln für Fernreisen. Die 5 Rappen für die Reise von Pratteln nach Chile waren zwar nicht für einen Urlauber, sondern für einen Brief von Pratteln nach Valparaiso am 22. Februar 1939. Da der Briefträger (spanisch: Cartero) den Empfänger in der Casa Suiza nicht vorgefunden hatte, wurde der Brief nach Pratteln zurückgeschickt und von der Prattler Post an den nicht ersichtlichen Absender zurückgebracht. Damals

kannte man sich noch im Dorf und der Posthalter wusste, wer Verwandte in Chile hatte. Weiss das heute noch jemand in Härkingen?

Für die Sommerfrische kann man sich aber auch einen näheren Ort aussuchen, z.B. Bad Schauenburg, so wie der Absender des Briefleins vom frühen Morgen des 5. Juli 1881. Gleichentags mit der Nachmittagszustellung gelangte die glückliche Empfängerin in Basel in den Besitz der Zeilen. Ankunftsstempel 14 Uhr!

Fast so schnell wie Whats App bei mir, wenn ich, wie so oft einen ganzen Tag lang mein Handy suche.

Für eine Prattler Zeitreise rund um die Post sucht der Rückspiegel den frühesten Prattler Stempel auf einer Marke. Den könnte es ab 1849 gegeben haben, ganz sicher aber ab 1855, als ein Postlokal nach der Inbetriebnahme der Bahnlinie Basel-Liestal im Bahnhof eingerichtet wurde. Erster Betreiber war der Stationseinnehmer Joh. Jak. Stohler

bis August 1857. (Quelle: Post) Bild 4 zeigt einen Brief (ohne Marke) mit dem bekannten Prattler Stabstempel. Das Porto ist mit der Zahl 5 (Rp.) mit Rotstift vermerkt und quittiert. Im Prattler Postlokal wurden offensichtlich noch keine Marken verkauft. Wer findet wohl den ältesten Prattler Brief mit Briefmarke (sitzende Helvetia ungezähnt (Strubeli) die von 1854 an bis 1862 gültig waren. Später dann gezähnt bis 1881.

Markus Dalcher für das HDA



Der Brief von 1939 nach seiner Weltreise für 5 Rappen. Der Name des Adressaten ist unkenntlich gemacht.

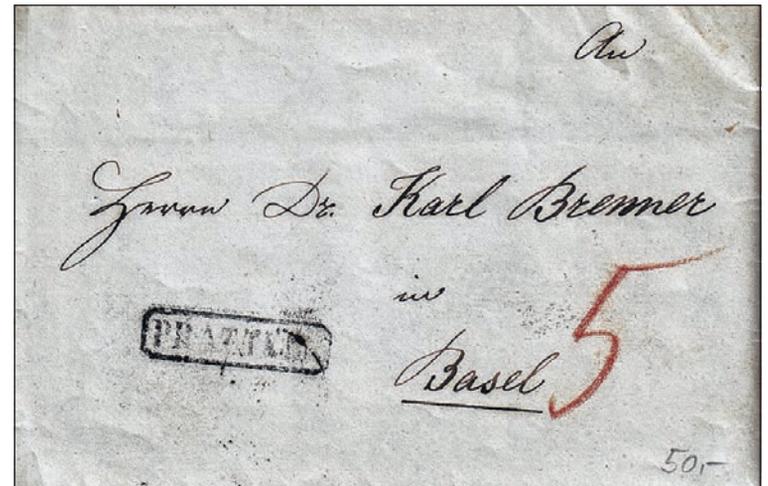
Fotos Sammlung Markus Dalcher



Eine sitzende Helvetia am 5.VII 1881 in Bad Schauenburg entwertet, von dort per Boten zur Post Pratteln gebracht.



Die Rückseite des Schauenburgerbriefleins mit dem Basler Ankunftsstempel vom gleichen Tag, dem 5. Juli 1881 um 14 Uhr.



Ein vorphilatelischer Brief vom 14. September 1855 mit dem Prattler Stabstempel. Absender ist der damalige Gemeindegeschreiber Stingelin.

Aktuelle Bücher

aus dem Friedrich Reinhardt Verlag: [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

**reinhardt**

Kinder

## Zopfnacht vom letzten Wochenende

Die Zopfnacht sorgte nicht nur für Zöpfe, sondern auch für Kletterfreuden.

Es stäubte, sodass kaum ein Gesicht vom Mehlstaub verschont blieb. Wobei dies durchaus gewollt zu sein schien. 14 Jugendliche legten sich heftig ins Zeug, um 55 kg Mehl zu Zöpfen zu verarbeiten. Bis die Hefe gequollen und die ersten Teige genügend aufgegangen waren, ging es recht geruhsam zu, sodass gemächlich ein spätes Znacht mit selbstgemachten Crêpe und eine Runde Wehrwölfe drin lag. Die ersten Teenies begannen sich mit Kaffee und Fruchtsaft für die Nacht fit zu machen. Die Öfen liefen auf Hochtouren, wobei jeder eine andere Temperatur benötigte, um die Zöpfe richtig zu backen. Dass der eine unten 250°C und oben 150°C benötigt, musste auch erst herausgefunden werden. Im Lauf der Nacht gelang es auch immer öfter, die Zöpfe mit vier Strängen so zu flechten, dass sie fast wie vom Bäcker aussahen. Ein Gewitter brachte etwas Abkühlung. Allerdings war der spätere Regenguss nicht während des Zöpfeverteils einberechnet, sodass einige Zöpfe im Ofen nochmals getrocknet und frisch verpackt



Die 14 Jugendlichen genossen die Kletterpartie auf den Wasserfällen sichtlich.

Fotos zVg

werden mussten, während die Jugendlichen zum Teil zu Hause ins Haus schlichen, um sich wieder trocken zu legen.

Während der letzte Zopf um 3.45 Uhr aus dem Ofen kam, verkrochen sich die ersten in ihren Schlafsäcken, während andere bis zum Morgen durchhielten. Da die Leute, welche den Zopf abholen wollten, auf sich warten liessen, wurden die Zöpfe zur Seite geschoben, Kissen dazwischen gelegt und fielen die schweren Köpfe darauf. Während zuerst

zu viele Zöpfe übrig waren, fehlten zuletzt doch noch Zöpfe von einer Bestellung, die nicht richtig aufgeschrieben war. Alles in allem lief die ganze Zopfaktion ausgezeichnet. Um 9.30 Uhr durften die letzten nach Hause wanken, um dort ihr Kissen zu beschweren.

### Ausflug am Sonntag

Am Sonntag kam dann die nächste Herausforderung im Seilpark auf den Wasserfällen. Manch Kratzer und blaue Fleck zierte nach dem

Tag Arme und Beine. Viele bange Sekunden brauchte es, um von einer Plattform ins Leere zu springen, und Armschmalz, um die schwankenden Elemente zu überqueren. Das erarbeitete Geld langte auch noch für eine Trottifahrt und ein Glace. An dieser Stelle allen ein herzliches Dankeschön für die vielen Zopfbestellungen und den Leiterinnen und Leitern, die so toll mitgemacht haben.

Roswitha Holler-Seebass,  
Sozialdiakonin



Ja, Zöpfeflechten kann ganz schön Spass machen. Und nein, trotz den mehligen Gesichtern: Es hatte auch noch genug Mehl für die Zöpfe übrig.

Der Seilpark auf den Wasserfällen ist immer einen Ausflug wert. Wo sonst kann man denn mitten in den Bäumen klettern?

## Frauenverein

## Stabübergabe an der Generalversammlung



Hat gut lachen: Der Vorstand des Frauenvereins freut sich auf die zukünftigen Aufgaben.

Foto zVg

Am Freitag, 13. Mai, fand die letzte vom langjährigen Vorstand organisierte Generalversammlung statt. Die zurücktretenden Rita Felber, Ruth Dietrich und Monika Kieffer durften über 50 Frauen begrüßen. Als Gäste waren Gerd Hotz (Präses), Matthias Walter (Gemeindeleiter), und Josiane Nüscherer (katholischer Frauenbund BL) anwesend. Zur Melodie des eingängigen Schlagers «Marmor, Stein und Eisen bricht» verabschiedete Gerd Hotz die drei Frauen gebührend und dankte ihnen mit einem Geschenk und einem Blumenstrauß für ihre über 30-jährige

Vorstandsarbeit. In einer Zeit, in der es zunehmend schwieriger wird, Leute für die Vereinsarbeit zu gewinnen, ist es gelungen, ein neues Vorstandsteam mit engagierten und motivierten Frauen zu finden.

Denise Meyer und Jacqueline Füeg teilen sich das Präsidium als Co-Präsidentinnen. Als Aktuarin und Kassierin amtiert Claudia Länzlinger, die Mitgliederverwaltung übernimmt Brigitte Messner und als Beisitzerin amtiert Judith Thurnheer. Dazu gibt es einen erweiterten Vorstand mit fünf Ressorts. Weitere Frauen haben ihre Unterstützung

bei Anlässen zugesagt. Ein attraktives Programm soll tolle Gemeinschaftserlebnisse ermöglichen und den Zusammenhalt unter den Frauen stärken. Frauen aller Konfessionen sind willkommen und sollen sich im katholischen Frauenverein wohlfühlen.

Nach dem geschäftlichen Teil durften die Anwesenden einen feinen Imbiss geniessen und während des Desserts ihr Glück bei der bewährten Tombola versuchen. Der Erlös ging an die Antoniuskasse der Pfarrei. *Jacqueline Füeg, katholische Pfarrei St. Anton Pratteln-Augst*

## Kinder

## Freie Plätze im Sommer-/Herbstlager

PA. Die Ferienlager der Fachstelle für Jugendarbeit der ref. Kirche BL sind seit Jahrzehnten ein Highlight für Kinder und Jugendliche. Im Winter lockt der Schnee und im Sommer die Natur und das Wasser. Die Teams bereiten mit viel Fantasie, Energie und Herzblut die Lager vor; sie erfinden Geschichten, planen Spiele im Wald und Aktivitäten rund ums Haus. Unsere Lager bieten neben Animation ebenso Raum, um die Seele baumeln zu lassen und wunderbare Gemeinschaftserlebnisse mitzunehmen. In der ersten und fünften Sommerferienwoche hat es noch freie Plätze für Kinder und Jugendliche, für Kinder in der ersten Herbstferienwoche. Die Anmeldung ist über den Link auf der Homepage möglich <https://faju.ch/teilnehmende/lagerangebot>.

Weitere Auskünfte:  
info@faju.ch / 061 921 40 33



Foto zVg

## Kirche

## Firmung mit Bischof Felix Gmür

Am Samstag, 11. Juni, wird in einem Gottesdienst in der katholischen Kirche St. Anton, Muttener Str. 15, Pratteln, um 16 Uhr (Einlass ab 15.30 Uhr) Diözesanbischof Felix Gmür 27 Jugendlichen die Firmung spenden. Dieser Anlass ist ein Höhepunkt für die katholische Kirche, war doch seit über 20 Jahren war Diözesanbischof mehr in Pratteln. Entsprechend freut sich die katholische Pfarrei auf den Anlass.

Die Pfarrei lädt alle zum Gottesdienst und anschliessendem Begegnungsfest ein. Da die Platzzahl beschränkt ist, ist es jedoch wichtig, sich anzumelden unter der Telefonnummer 061 821 52 63 oder via Mail unter [info@rkk-pratteln-augst.ch](mailto:info@rkk-pratteln-augst.ch).

*Matthias Walther, Gemeindeleiter, und Rosa Calicchio, Kirchgemeinderatspräsidentin ad interim*

## Kirchenzettel

## Ökumene

**Fr, 27. Mai,** 9.30 h: ökum. Gottesdienst, Senevita Sonnenpark (Restaurant), Pfarrerin Cristina Camichel.

**Fr, 3. Juni,** 9.30 h: ökum. Gottesdienst, Altersheim Nägelin, Gerd Hotz, diakonischer Mitarbeiter.

10.30 h: ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Andreas Bitzi, kath. Priester.

**Jeden Mo:** 19 h: Meditation, reformierte Kirche.

**Jeden Mi\*:** 17–18.30 h: ökum. Rägeborgechor, für Kinder von 7 bis 12 Jahren, kath. Pfarreisaal.

**Jeden Fr\*:** 12 h.: Mittagstisch, ökumenisches Kirchenzentrum Romana, Augst.

## Reformierte Kirchengemeinde

(St. Jakobstrasse 1)

**So, 29. Mai,** 10 h: Kirche, Gottesdienst, Pfarrerin Cristina Camichel, Kollekte: Fonds für Frauenarbeit.

## Katholische Kirchengemeinde

(Muttenerstrasse 15)

**Sa, 28. Mai,** 10 h: Taufe, Kirche.

18 h: Gottesdienst Romana fällt aus.

**So, 29. Mai,** 10 h: Eucharistie, Kirche.

11.15 h: it. Santa Messa, Kirche.

**Mi, 1. Juni,** ab 9 h: Herzkissen.

12 h: Grillfest, Saal, 3x20.

13.30 h: Schnuppernachmittag Ministranten.

17.30 h: dt. Rosenkranz Kirche.

**Do, 2. Juni,** 9.30 h: Kommunionfeier, Kirche.

19 h: Vorbereitung Abschied Franziska und Gerd, Regebogensaal.

**Fr, 3. Juni,** 12 h: Mittagstisch, Romana.

## Chrischona-Gemeinde

(Vereinshausstrasse 9)

**So, 29. Mai,** 10 h: Gottesdienst, Predigt Stefan Felber, KinderTreff, Kontaktkaffee.

**So, 5. Juni,** 10 h: Pfingst-Gottesdienst, Predigt Christian Siegenthaler, kein KinderTreff.

\*ausser während der Schulferien

## Reformierte Kirche

Seniorenausflug  
Romana Augst

Eine wunderbare Blumenpracht und Gärten, die eine Wohltat fürs Auge sind, breitet die Landesgartenschau in Neuenburg am Rhein am Seniorenausflug vom 9. Juni vor uns aus. Wir fahren gemeinsam mit dem Bus nach Neuenburg und zurück. Individuelles Erkunden durch die Gartenschau. Ein feines Zvieri finden wir im kulinarischen Angebot der Gartenschau, natürlich mit Spezialitäten aus dem Rheinland und dem Schwarzwald. Einsteigen: 13.30 Uhr in Augst bei der Post, 13.40 Uhr in Pratteln beim Schloss. Rückkehr: ca. 18 Uhr, Kosten: 45 Franken für Reise und Eintritt (Zvieri auf eigene Rechnung) Anmeldung an Vreni Hartmann, Fortunastrasse 18, 4302 Augst, 079 729 74 01. Ausweis und Euro mitnehmen. Evelyn Pennella, Verwaltung

Sommerlager 2022 –  
Wir stechen in See

Auch dieses Jahr bietet die reformierte Kirche Pratteln-Augst ein Sommerlager für Kinder der Jahrgänge 2009 bis 2015 an. Vom 2. bis 8. Juli in Bätterkinden BE durchkreuzen wir an Bord der Galeone «Landshut» die sieben Weltmeere und wachen jeden Morgen an einer anderen Küste auf. So lernen wir verschiedene Seeleute kennen. Erlebe in der Gemeinschaft mit anderen Kindern eine erlebnisreiche Woche mit Spielen, Singen, Basteln, Geschichten am Lagerfeuer und noch viel mehr! Die Platzzahl ist beschränkt. Melde dich schnell an. Der Flyer für die Anmeldung wird über die Schulen verteilt und steht auf unserer Website zum Download bereit oder direkt an marcel.cantoni@ref-pratteln-augst.ch. Anmeldeschluss ist der 17. Juni.

Marcel Cantoni, Jugendarbeiter

## Katholische Kirche

Frauenverein und  
3 x 20

Der alte Vorstand und die Helferinnen des 3 x 20 laden zum beliebten Grillfest am 1. Juni ein. Würste und Salat warten auf viele hungrige Gäste. Alles wird wie gewohnt zu einem günstigen Preis angeboten. Beginn ab 12 Uhr im Pfarrsaal unter der Katholischen Kirche. Das ehemalige Team verabschiedet sich und wünscht allen eine gute Zeit und dem neuen Vorstand alles Gute und viel Freude.

Monika Kieffer für den Frauenverein

## Natur

## Kleinlibellen ganz gross



Die Hufeisen-Azurjungfer mit dem arttypischen Symbol auf dem ersten Segment des Hinterleibs direkt hinter den Flügelsätsen.

Foto «Koordinationsstelle Libellen und ihre Lebensräume BL»

Arten der Unterordnung  
der Kleinlibellen sind hier in  
der Region am häufigsten.

Im Gegensatz zu den kräftig gebauten Grosslibellen, bei denen die Augen aneinandertossen, stehen diese bei den zarteren Kleinlibellen seitlich am Kopf, weit voneinander entfernt. Ein weiteres typisches Merkmal der Kleinlibellen sind die in der Ruhestellung am Rücken zusammengelegten Flügel. Kleinlibellen sind eher schlechte Flieger und schweben langsam und geräuschlos über die Vegeta-

tion. Starker Wind hindert sie am Fliegen, sodass sie Schutz im nahen Gehölz oder in der Ufervegetation suchen. Die in der Region Basel wohl häufigste Kleinlibellenart ist die Hufeisen-Azurjungfer. Sie gehört zu den Schlanklibellen und ist aufgrund des schwarzen Hufeisenmusters auf dem ersten Hinterleibsegment, direkt hinter den Flügelsätsen, eindeutig zu erkennen. In der Schweiz kommen neun weitere Arten mit türkis gefärbtem Körper vor, deren Unterscheidung nicht nur den Laien herausfordert. Weitere häufige und einfach zu bestimmende

## Beobachtungstipps

Die genannten Libellen können aktuell bei schönem Wetter zum Beispiel an folgenden Gewässern beobachtet werden:

**Leimental:** Herzogenmatt (Binningen), Weiheranlage Mooswasen (Therwil)

**Birstal:** Ermitage (Arlesheim), Angenstein Schlossweiher (Duggingen)

**Ergolzta:** Talweiher (Anwil), Weiher Mergelgrube (Rothenfluh)

**Laufental:** Birshollen (Laufen), Chastelmatte (Grellingen)

Kleinlibellenarten sind die rotgefärbte Frühe Adonislille und die Blauflügel-Prachtlibelle. Die erstere besiedelt wie die Hufeisen-Azurjungfer praktisch alle Typen stehender Gewässer. Die an den dunkelblau bis -grün schillernden Flügel kenntlichen Prachtlibellen entwickeln sich ausschliesslich in Bächen und Flüssen.

Raphael Krieg und Daniel Küry,  
«Koordinationsstelle Libellen  
und ihre Lebensräume»

Artikelserie im Auftrag des Ebenrain-Zentrums des Kantons Basel-Landschaft. Newsletter-Anmeldung unter [id/gd/hxdynn](https://www.gd/hxdynn)

## Altersmedizin

## Adullam baut Spital und Spezialpflege aus

Die Adullam-Stiftung ist eine der führenden Einrichtungen für Altersmedizin und Pflege der Nordwestschweiz und betreibt je einen Standort in Basel und in Riehen. Mit rund 750 Mitarbeitenden bietet die gemeinnützige Institution betagten Menschen eine einmalige Rundumversorgung von der Akutmedizin über die Rehabilitation bis hin zur Übergangs- und Langzeitpflege unter einem Dach.

Nun schliesst die Adullam-Stiftung ihr Geschäftsjahr 2021 mit einem positiven Jahresergebnis von CHF 1.99 Mio. ab. Der Umsatz hat gegenüber dem Vorjahr um 3.7% auf insgesamt CHF 70.2 Mio. zugenommen. Zum guten Ergebnis beigetragen hat insbesondere der Spitalbetrieb, der im vergangenen Jahr weiter ausgebaut wurde.

Eine besonders starke Zunahme verzeichnete das auf Altersmedizin und geriatrische Rehabilitation spezialisierte Adullam-Spital seit der vollständigen Umstellung auf Einzelzimmer im Sommer 2021. Um der grossen Nachfrage besser zu entsprechen wurde die Bettenkapazität in den letzten Monaten von 110 auf 130 Einzelzimmer, wovon 53 in Riehen und 77 in Basel, erhöht.

Nebst dem Ausbau des stationären Spitalbetriebs konnten auch verschiedene Spezialangebote auf- und ausgebaut werden:

- Fachärztinnen und -ärzte des Adullam-Spitals sind neu auch ambulant tätig und betreuen mit der mobilen Heimarzt-Praxis v.a. Bewohnerinnen und Bewohner externer Pflegeheime.
- Senioren, die nach einem Spitalaufenthalt noch nicht ganz in der

Lage sind, wieder nach Hause zurückzukehren, können die Übergangspflege während 2 bis 6 Wochen in Anspruch nehmen.

- Das in der Region einzigartige Spezialangebot für beatmete Pflegebedürftige wurde auf acht Plätze erweitert.

Vom guten Erfolg können auch die rund 750 Mitarbeitenden profitieren. So wurde für das Jahr 2022 die Lohnsumme um 1,2 Millionen Franken erhöht und pro Vollzeitstelle ausserdem ein Corona-Bonus von mindestens 1000 Franken (netto) ausgerichtet. Als Anerkennung für den grossen Einsatz während der Pandemie erhalten alle Mitarbeitenden noch fünf zusätzliche Freitage obendrauf.

[www.adullam.ch](https://www.adullam.ch)

Fussball 2. Liga regional

# Zusammenschluss an der Spitze sorgt für Spannung

Der FC Pratteln unterliegt dem FC Wallbach-Zeiningen mit 1:2 und gewinnt beim FC Amicitia Riehen mit 5:0.

Von Harry Dill\*

Dass mit dem FC Wallbach-Zeiningen am Mittwoch letzter Woche ein höchst unbequemer Widersacher in der Sandgrube aufkreuzen würde, war den Prattlern Teamverantwortlichen klar. Die Aargauer konnten unbeschwert aufspielen und hatten kurz zuvor auch Verfolger Allschwil ein Remis abgetrotzt.

Pratteln war bis zur Pause mit einem 0:2-Rückstand noch gut bedient. Es hätte auch 0:4 heissen können, denn die schnörkellos und gradlinig aufspielenden Wallbacher bereiteten der Prattler Defensive mit ihren überfallartigen Angriffen über die Aussenbahnen viele Sorgenfalten. Bereits in der 7. Minute kam Wallbachs Pascal Hasler zur ersten Topchance, seine Direktabnahme flog jedoch über das Gehäuse. Besser machte es dann zwei Zeigerumdrehungen später Benjamin Guarda, als dieser das Laufduell gegen Prattelns Innenverteidiger Robin Risch gewann und Prattelns Goalie Salem Fahdy am Standbein vorbei zum 0:1 bezwang.

## Zwei verletzte Spieler

Die Angriffsbemühungen der Gelbschwarzen fielen über weite Strecken der Partie zu harmlos aus und herausgespielte Torchancen waren absolute Mangelware, weil Wallbachs disziplinierte Defensive nichts zulies. In der 11. Minute entschärfte Fahdy in extremis wieder ein Geschoss von Hasler. Nach einem Wallbach-Corner war Luca Guarda schneller als alle Prattler und lenkte in der 28. Minute den Ball technisch gekonnt ins weite Eck zum 0:2. In der 38. Minute kam wieder Hasler aus wenigen Metern zu seiner dritten Topchance, Alex Costa rettete auf der Torlinie. Prattler Pech dann noch in der 41. Minute, als Captain Gabriele Stefanelli das Feld wegen einer Zerrung verlassen musste.

Auch Risch erschien zur zweiten Halbzeit nicht mehr auf dem Spielfeld, dafür kam Aleksandar Nikolic nach einer langen Verletzungspause zu einem weiteren Teilein-



Zweikampfstark und ballsicher: Idriz Basic zeigte im defensiven Mittelfeld des FC Pratteln in Riehen einen souveränen Auftritt. Foto Bernadette Schoeffel

satz. Zudem wechselte jetzt der laufstarke Andres Sandoval eine Position nach vorne, Costa eine zurück als Aussenverteidiger. Und Erstgenannter kam zur ersten Prattler Torchance, Wallbachs Goalie Nico Autino entschärfte jedoch das Geschoss.

## Nervös und verunsichert

Kämpferisch konnte man dem Prattler Team nichts vorwerfen. Es unternahm alles, um den Anschlusstreffer zu erzielen, aber etliche Protagonisten waren dem Druck als Tabellenführer nicht gewachsen und daher nervös und verunsichert. In der 62. Minute kam Pratteln zu einer guten Freistosschance aus acht Metern, Luca Sarro knallte das Runde jedoch über das Gehäuse. Wallbachs Defensive hatte weiterhin alles im Griff. Pratteln fand kein Rezept, den Abwehrriegel der Gäste zu durchbrechen. Erst in der Nachspielzeit gelang Sarro, dies nach einem sehenswerten Alleingang, der Anschlusstreffer zum 1:2, was jedoch nur der Resultatkosmetik diene.

Drei Tage später beim Auswärtsspiel in Riehen war von diesem Rückschlag nicht viel zu spüren. Pratteln, das nun punktgleich mit dem FC Allschwil an der Spitze stand, startete sehr selbstbewusst in diese wichtige Partie, denn verlieren war schlichtweg verboten. Die

Gelbschwarzen bestimmten von Anfang an das Spielgeschehen und suchten vehement die Offensive.

## Traumtor zum 0:1.

In der 13. Minute ein weiter Ball von Sandoval zu Marco Castaldo, dieser schaltete den Turbo ein, gewann das Laufduell, seinen Abschluss wehrte Amicitia-Goalie Kostandin Pando reflexschnell in Corner ab. Drei Zeigerumdrehungen später eine butterweiche Flanke von Marco Castaldo, José Pichardos Kopfball zischte knapp über die Latte. In der 20. Minute eine Topchance für die Riehener nach einem Prellball, doch Luzius Döbelin pfeiferte das Spielgerät aus wenigen Metern über die Querlatte. Das wars dann schon mit den Torchancen des Heimclubs, denn die Prattler Abwehr hatte die Riehener Offensivkräfte fortan allesamt im Griff. Unterstützt wurde diese auch von den beiden lauf- und zweikampfstarken Zentrumsspielern Idriz Basic und Alessio Castaldo, welche sich viele Bälle im Mittelfeld erkämpften.

In der 25. Minute eine Co-Produktion der beiden Castaldos. Marco wurde von den Beinen geholt, den fälligen Freistoss aus gut 25 Metern schlenzte Alessio perfekt in den Winkel zur Prattler Führung. In der Folge fuhren die Gelbschwarzen mehrere weitere gefährliche Angriffe und hätten bis zum

Pausenpfeiff das Spiel entscheiden können.

In Umgang zwei setzte Pratteln gleich nach dem Anpfiff Amicitia vehement unter Druck und suchte das 2:0. Sarro hatte gleich einen guten Abschluss, der jedoch das Ziel verfehlte. Dann der grosse Auftritt des Youngsters Atjon Thaqi. Der pfeilschnelle Neuzugang luchste in der 51. Minute im Laufduell Manuel Meier den Ball ab, umspielte frech auch noch Goalie Kostandin Pando und schob zum 2:0 ein. Und nur zwei Minuten später fand Standardspezialist Alessio Castaldo mit seinem Corner den Kopf von Pichardo und schon stands 3:0.

## Sieg muss her

Thaqi war dann auch in der 57. und 92. Minute als Assistgeber für das Schlussresultat zuständig. Pichardo und Altin Osmani hiessen die Tor-schützen. Dazwischen hatte Prattelns guter Goalie Mertcan Toytemur noch einen Penalty von Bilel Mezni gehalten.

Morgen Samstag, 28. Mai, empfängt der FCP zu Hause den SV Muttentz II (18 Uhr, Sandgrube). Will das Team von Stefan Krähenbühl seine Tabellenführung bis ins Ziel retten, muss gegen den Club aus der Nachbargemeinde unbedingt ein weiterer Sieg her. Das ist leichter gesagt als getan, denn nach dem Zusammenschluss an der Spitze werden auch die Nerven ein wichtiger Faktor sein.

\*für den FC Pratteln

## Telegramm

### FC Pratteln – FC Wallbach-Zeiningen 1:2 (0:2)

Sandgrube. – 100 Zuschauer. – Tore: 9. Benjamin Guarda 0:1. 28. Luca Guarda 0:2. 94. Sarro 1:2.

**Pratteln:** Fahdy; Costanzo, Neziraj, Risch (46. Nikolic), Sandoval; Marco Castaldo (50. Sarro), Ilic (50. Kuçi), Alessio Castaldo, Costa; Pichardo, Stefanelli (41. Thaqi).

### FC Amicitia Riehen – FC Pratteln 0:5 (0:1)

Grendelmatte. – 110 Zuschauer. – Tore: 25. Alessio Castaldo 0:1. 52. Thaqi 0:2. 54. Pichardo 0:3. 58. Pichardo 0:4. 92. Osmani 0:5.

**Pratteln:** Toytemur; Nikolic, Neziraj, Costanzo (63. Risch), Sandoval; Basic; Thaqi, Alessio Castaldo (70. Kuçi), Sarro (73. Osmani), Marco Castaldo (86. Costa); Pichardo (80. Sahinbay).

# Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 21/2022

## Ludo-Spielabend

Schlossschulhaus, Schossstr. 56, Pratteln

Dienstag, 7. Juni 2022

19-22 Uhr

«Eile mit Weile war gestern:  
Karten statt Würfel, 2er-Teams,  
fressen und gefressen werden!»



## Brändi Dog

- **Freies Spielen:** Brändi Dog zu viert oder zu sechst
- **Spiel-Einführung** für Unerfahrene, bitte Wunsch anmelden
- **Cafeteria:** Getränke, Kuchen und Snacks mit Spendenkässeli
- **Eintritt** CHF 5.- pro Person
- **Ab 16 Jahre**, max. 40 Personen >> bring Freunde mit!

**Anmeldung** bis Freitag, 3. Juni 2022 per E-Mail an  
Angaben: Name, E-Mail, Spiel-Einführung ja/nein



[info@ludothekpratteln.ch](mailto:info@ludothekpratteln.ch)

Bahnhofstr. 16, 4133 Pratteln, [www.ludothekpratteln.ch](http://www.ludothekpratteln.ch), Tel. 061 599 599 2

### Bürgergemeinde

PA. Nachstehende Mitteilung des Bürgerrates hätte in der letztwöchigen Grossauflage erscheinen sollen, blieb jedoch wegen eines redaktionellen Versehens unpubliziert. In Übereinkunft mit dem Bürgerrat holen wir die Veröffentlichung auf der Gemeindeseite nach, obwohl der Banntag mittlerweile bereits vorüber ist.

## Banntag – ein traditioneller Anlass

Die Schweiz zeigt sich sehr solidarisch im Hinblick auf die Aufnahme und Betreuung von Flüchtlingen. Viele Hilfswerke und auch Privatpersonen haben innert kurzer Zeit Grossartiges geleistet.

Am 26. Mai 2022 – am Aufahrtstag – findet in verschiedenen Baselbieter Gemeinden der traditionelle Banntag statt. An vielen Orten ist es üblich, dass Böllerschüsse abgefeuert werden, so auch in Pratteln.

Dem Bürgerrat ist es bewusst, dass viele geflüchtete Menschen

aus den Kriegsgebieten teilweise traumatisiert bei uns angekommen sind.

Wir bitten aus diesem Grund alle Personen, die in Kontakt mit ukrainischen Flüchtlingen stehen, sie auf unsere langjährige Tradition hinzuweisen und sie zu informieren, dass die Abgabe von Böllerschüssen am 26. Mai 2022 – insbesondere zwischen 6 bis ca. 6.30 Uhr – keine Gefahr für sie darstellt.

Besten Dank für Ihre Mithilfe.

Der Bürgerrat

## Konstruktive Gespräche mit neuer Betreiberin für die Gemeindebibliothek begonnen

Pratteln soll in den kommenden Jahren ein neues Gemeindezentrum mit Bibliothek erhalten. Das Projekt wurde vor einigen Wochen der Bevölkerung vorgestellt. Die neue Bibliothek rahmt als Ergänzungsbau zur Gemeindeverwaltung den neuen öffentlichen Platz ein und bringt Begegnung, Bildung und Kultur direkt ins Zentrum. Die Bibliothek ist zentral erreichbar und gut zugänglich. Damit wird die heutige unbefriedigende räumliche Situation deutlich verbessert. Eine neue Betreiberin soll die Bibliothek weiterführen. Die Planung des neuen Gemeindezentrums ist breit abgestützt und wird von allen politischen Parteien mitgetragen. Das Volk entscheidet am 25. September 2022 über die Vorlage.

Die heutigen räumlichen Bedingungen für die Gemeindebibliothek entsprechen nicht mehr den Ansprüchen an zeitgemässe Bildungs- und Kulturorte. Die Betreiberin GGG Stadtbibliothek wünscht deshalb schon seit Langem bessere räumliche Bedingungen. Die Gemeinde hat dieses Anliegen ernst genommen und evaluierte in den letzten Jahren verschiedene Objekte. Die Integration in das Projekt «Neubau Gemeindezentrum mit Bibliothek» wurde schliesslich weiterverfolgt. Der Gemeinderat ist überzeugt, dass mit dem Projekt das Zentrum von Pratteln aufgewertet wird und die Bevölkerung sowohl von einem neuen Gemeindezentrum als auch von einer repräsentativen Gemeindebibliothek profitiert. Da jedoch bei einer Volksabstimmung

mit beiden Ausgängen gerechnet werden muss, ist es dem Gemeinderat wichtig, mit einem Partner zusammenzuarbeiten, der seine Dienstleistungen unabhängig vom Ausgang der Volksabstimmung anbieten will. Die GGG Stadtbibliothek möchte jedoch am bestehenden Ort nicht weiterarbeiten. Deshalb hat sie die Leistungsvereinbarung vorbehaltlich des Abstimmungsausgangs gekündigt.

Der Gemeinderat will eine sichere Zukunft für die Bibliothek, damit diese weiterhin ein wertvoller Bildungs- und Kulturort bleiben kann. Der Gemeinderat sieht in der Situation auch eine Chance und hat deshalb die Kündigung per 31. März 2023 akzeptiert.

Um eine zukunftsfähige Lösung für den Betrieb ab dem 1. April 2023 zu finden, wurde der Kontakt mit dem Amt für Kultur des Kantons Basel-Landschaft aufgenommen und erste konstruktive Gespräche wurden geführt.

Die Bibliothek gehört seit Jahrzehnten zum Kulturleben Prattelns. Die letzten 10 Jahre übernahm die GGG Stadtbibliothek die Führung der Bibliothek und hat diese zu einem gut besuchten, modernen Kulturort weiterentwickelt. Der Gemeinderat dankt der GGG Stadtbibliothek für das weitsichtige Engagement und die guten Dienstleistungen.

### Ausstellung zum Projekt «Gemeindezentrum mit Bibliothek»

Vorraum der Dorfturnhalle, Hauptstrasse 15, Pratteln, Montag bis Freitag 8 bis 16.30 Uhr.

### Baugesuche

Kovacs Anela und Roland, Wuhmattstrasse 27, 4103 Bottmingen, betr. **Um- und Ausbau Einfamilienhaus/Stützmauern**, Parz. 4345, Am Chäferberg 6, Pratteln.

Fulledge GmbH, Netzibodenstrasse 23, 4133 Pratteln, betr. **Zweckänderung: alt Gewerberaum in neu Spielcasino**, Parz. 4904, 4968BR, Netzibodenstrasse 23, Pratteln.

Stella Brandenberger Transporte AG, Dürrenhübelstrasse 7, 4133 Pratteln, betr. **Zweckänderung: alt Lagerfläche in neu Erweiterung Bürofläche**, Parz. 4504 Dürrenhübelstrasse 7, Pratteln.

Einwohnergemeinde Pratteln, Abteilung Bau, Verkehr und Umwelt, Schlossstrasse 34, 4133 Pratteln, betr. **Zweckänderung: alt Schulraumprovisorium in neu Asylunterkunft / Sanitärcontainer**, Parz. 4514, Wyhlenstrasse 25, Pratteln.

Allfällige Einsprachen gegen die projektierten Bauten sind schriftlich in vier Exemplaren bis spätestens 7. Juni 2022 dem Kantonalen Bauinspektorat, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal, einzureichen.

## Konzert

## Gelungenes Rendezvous



Das «Stell dich ein in der Oper» erfreute das Publikum sehr. Foto zVg

Ein starkes Publikum hatte sich am Sonntagabend zum «Stell dich ein in der Oper» eingefunden. Die den Besuchern wohl bekannten Darsteller – Christina Lang und Claudia Schmidlin, am Flügel begleitet durch Aline Koenig – haben nicht enttäuscht:

Die Köstlichkeiten fingen mit Wolfgang Amadeus Mozart an. Die zwei sehr gut eingestimmten Sängerinnen bezauberten immedial mit leichtem szenischen Spiel. Ein Höhepunkt war sicherlich der Vortrag von Gaetano Donizettis Arie aus Don Pasquale, «Quel guardo il cavaliere» durch Christina Lang. Man weiss, was dieses Stück an Können, Geschicklichkeit und Durchhaltevermögen im musikalischen Empfinden aberlangt. Nach diesem «plat de résistance» schien Carl Maria von Webers Freischütz in kompositorischer Hinsicht fast ein

wenig fade. Flotows Evergreen «Die letzte Rose» durfte natürlich nicht fehlen, gefolgt durch ein erstaunliches «Puisqu'ici-bas» von Gabriel Fauré eingeleitet durch Aline Koenigs hervorragende persönliche Übersetzung. Claudia Schmidlin überzeugte stark in Charles Gounod. Das Konzert endete mit Leon Délibes zauberhaftem Duett aus Lakmé. Aline Koenig hat das ganze mit vollendeter Leichtigkeit begleitet. Man weiss, wie schwer die Balance zwischen Konzertflügel und Sänger zu halten ist. Es ist echt wohltuend, solch klares Spiel durch ein ganzes Konzert geniessen zu dürfen.

Die Künstlerinnen ernteten regen Applaus und verabschiedeten sich mit einem zarten Duett von Felix Mendelssohn.

Michel Uhlmann, ehem. Dozent der Schola Cantorum Basiliensis

## Garten

## Erster Pflanzentausch

Von A wie Aster bis Z wie Zimbelkraut konnten während dem Bring- und Holtag beim Kuspo zum ersten Mal auch an einem Aussenstand Kräuter, Blumen und Setzlinge getauscht werden. Drei Tische voller Töpfe mit Ablegern, Setzlingen und Informationsmaterial standen zur Verfügung, laufend wurden Pflanzen vorbeigebracht und andere mitgenommen, das Bringen von eigenen Pflanzenschätzen hielt sich die Waage mit den Töpfchen, welche in den Körben und Taschen freudig mit nach Hause genommen wurden. Es zeigte sich ein reges Interesse an den vielen liebevoll gezogenen Gartenschätzen aus Prattler Gärten und Balkonen. Es kamen Kinder, junge

und alte Pflanzeninteressierte. Das Entdecken, hegen und pflegen von Pflanzen scheint nicht an ein Alter gebunden zu sein. Der rege Austausch und angeregtes Fachsimpeln an den Tischen lässt hoffen, dass das Bewusstsein an naturnahem Gärtnern wächst. Schön, wenn nun all die vielen Pflanzen blühen und gedeihen auf Balkonen und in Gärten in unserer Gemeinde.

Ein Dankeschön an alle, die den Anlass bereichert haben mit ihren Pflanzen und ihren wertvollen Tipps. Ein Dank für die Möglichkeit Komposterde à discrétion mitzunehmen.

Claudia Brodbeck für die Aktionsgruppe «aapacke»



Das kam gut an: Beim Bring- und Holtag beim Kuspo gabs drei Tische mit Kräutern, Blumen und Setzlinge zum Tauschen. Foto zVg



## Was ist in Pratteln los?

## Mai

## Fr 27. Vernissage

Ausstellung «Schwingen trifft Pratteln. Perspektiven auf vereinte Körper», 18 Uhr, Bürgerhaus. Weitere Infos: [www.buergerhaus-pratteln.ch](http://www.buergerhaus-pratteln.ch)

## Öffentlicher Fahrtag

Stiftung Ysebähni am Rhy, Rundfahrten mit Dampf- und Dieselzügen, kulinarisches Angebot, 11 bis 17 Uhr, Schweizerhalle am Rheinufer. [www.ysebaehni-am-rhy.ch](http://www.ysebaehni-am-rhy.ch)

## Sa 28. Tag der offenen Tür

Ausstellung «Schwingen trifft Pratteln», 9 bis 17 Uhr, Bürgerhaus.

## So 29. Öffentlicher Fahrtag

Stiftung Ysebähni am Rhy, Rundfahrten mit Dampf- und Dieselzügen, 11 bis 17 Uhr, Schweizerhalle am Rheinufer.

## Di 31. Öffentliche Besichtigung

Geführter Rundgang durch die Räumlichkeiten, 15 bis 16 Uhr, Senevita Sonnenpark, Zehntenstrasse 14.

## Juni

## Fr 3. Kaffee-Treff Aegelmatt-Vogelmatt

Quartiergruppe Aegelmatt-Vogelmatt, geselliges Beisammensein in der Nachbarschaft, 8.30 bis 10.30 Uhr, Fita Pratteln, St. Jakobsstrasse 43.

## Gedächtnistraining

Brain Gym für Senioren, 15 bis 16 Uhr, anschliessend Café bis 17 Uhr, im Schlossschulhaus 56. Jeden Freitag ausser in den Schulferien.

## Sa 4. Floh-, Kleinantiquitäten- und Kinderflohmarkt

Grosser Flohmarkt von 8 bis 16 Uhr, Schmittiplatz.

## Di 7. Ludo-Spielabend

Baselbieter Spielnacht mit dem Spiel «Brändi Dog», 19 bis 22 Uhr, Schlossschulhaus

## Mi 8. Tanznachmittag

Tanznachmittag zu Livemusik mit GIO, 14 bis 17 Uhr, Oase Pratteln, Rosenmattstrasse 10. Anmeldung erforderlich: 078 689 70 19.

## Bürgergemeinde-

versammlung 19.30 Uhr, Alte Dorfturnhalle.

## Fr 17. Kaffee-Treff Aegelmatt-Vogelmatt

Quartiergruppe Aegelmatt-Vogelmatt, geselliges Beisammensein in der Nachbarschaft, 8.30 bis 10.30 Uhr, Fita Pratteln, St. Jakobsstrasse 43.

## Gedächtnistraining

Brain Gym für Senioren, 15 bis 16 Uhr, anschliessend Café bis 17 Uhr, im Schlossschulhaus 56. Jeden Freitag ausser in den Schulferien.

## Mi 22. Aktiv! Im Sommer

Verein Gsünder Basel, Pilates für jedermann, 19 bis 19.50 Uhr, Joerinpark.

## So 26. Öffentlicher Fahrtag

Stiftung Ysebähni am Rhy, Rundfahrten mit Dampf- und Dieselzügen, 11 bis 17 Uhr, Schweizerhalle am Rheinufer.

## Mi 29. Aktiv! Im Sommer

Verein Gsünder Basel, Pilates für jedermann, 19 bis 19.50 Uhr, Joerinpark.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: [redaktion@prattleranzeiger.ch](mailto:redaktion@prattleranzeiger.ch)

**BFU-Kampagne**

**Bergwandern ist kein Spaziergang**

MA&PA. Beim Wandern und Bergwandern sterben jedes Jahr über 40 Personen aus der Schweiz, rund 5000 verletzen sich schwer oder mittelschwer. Viele unterschätzen die Risiken in den Bergen – wie etwa Altschnee im Frühling – und überschätzen ihre eigenen Fähigkeiten. Die BFU erinnert zum Start der Saison daran, wie wichtig gute Vorbereitung und Ausrüstung sind. Zudem: Wer in den Bergen entlang von weiss-rot-weiss markierten Routen wandert, muss fit, trittsicher und schwindelfrei sein.

Eine Bergwanderung sollte daher sorgfältig geplant und die Route den eigenen Fähigkeiten entsprechend gewählt werden. Dazu gehört auch, von Kopf bis Fuss die passende Ausrüstung zu wählen: feste Wanderschuhe mit griffigem Profil, warme, wetterfeste Kleider sowie Sonnenschutz. In den Rucksack kommen Proviant, Karten, ein voll aufgeladenes Handy und eine Notfallapotheke.

Mehr dazu unter: [www.bfu.ch](http://www.bfu.ch)

**Muttener & Prattler Anzeiger**

**Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinden Muttetz und Pratteln**

Erscheint: jeden Freitag  
 Auflage: 18 889 Expl. Grossauflage  
 10 791 Expl. Grossaufl. Muttetz  
 10 831 Expl. Grossaufl. Pratteln  
 2 838 Expl. Normalauflage  
 (WEMF-beglaubigt 2021)

**Adressen**  
 Greifengasse 11, 4058 Basel  
**Redaktion Muttetz:** Tel. 061 264 64 93  
 redaktion@mutteneranzeiger.ch  
 www.mutteneranzeiger.ch  
**Redaktion Pratteln:** Tel. 061 264 64 94  
 redaktion@prattleranzeiger.ch  
 www.prattleranzeiger.ch

**Team**  
 Stefan Fehlmann (Redaktionsleitung, sf),  
 Tamara Steingruber (Redaktion, tas),  
 Reto Wehrli (Gemeindeseiten, rw),  
 Alan Heckel (Sport, ahe)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

**Anzeigenverkauf**  
 Büro: Greifengasse 11, 4058 Basel.  
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10  
 E-Mail: inserate@mutteneranzeiger.ch  
 oder inserate@prattleranzeiger.ch  
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

**Jahresabonnement**  
 Fr. 76.– inkl. 2,5% MwSt.  
 Abo-Service: Telefon 061 264 64 64  
 abo@lokalzeitungen.ch

**Verlag**  
 LV Lokalzeitungen Verlags AG  
 Greifengasse 11, 4058 Basel  
 www.lokalzeitungen.ch

**Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder**  
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



Oper von Puccini	Hauptstadt Norwegens	Figur bei F. Glauser (Wachmeister ...)	Sandkuchen	Lichtquelle	Auf- oder Umschlag an der Kleidung	Apostel der Grönländer † 1758	schweiz. Chemie-Nobelpri. † 1998	Berufstätigkeit	Abk.: Rechtsanwältin	franz. Maler (Auguste) † 1919	Abk.: Annahme	befristeter Zahlungsnachlass (Rechnung)
				Gelege			Stadt in Nordfrankreich					
dreibeiniges Gestell					trinkbare Flüssigkeit							1
Comic-Cowboy (Lucky ...)		8		vornehm; kostbar			Männerkurzname					
					Jurgipfel (VD): La ...				Raubkatze		Stück vom Ganzen	
Schweizer Schauspieler (Walter) †	Europ. Fussballverband (Kw.)	wirklich, tatsächlich		Kampfgewinn Kurzschriftler		10	Ausruf des Ekels					
												3
Hafenstadt in Albanien	Glockenblumengewächs		engl. Kurzform v. Michael				Raumtonverfahren (Kw.)	Sommerschuh		Heil- und Gewürzpflanze		einnehmen
ein Nordbelgier							frz. Buttergebäck Teil früherer Autos					
				Handdreschgerät		Stadt am Vorderrhein	Handelsgut		9		Patin	
Porzellanerde	ugs.: verblüfft, verduzt	Frachtstücke Bronzetrompete		2			blauer Farbstoff					
Nachweis, Quittung					Not, Misere					Abk.: free on board		7
Kw. für Aluminium		6	Schweiz. Rettungsflugwacht (Kw.)				Wassersportler					
Betrieb, Unternehmen					Nachkomme	4				Abk.: Strasse		
weibl. Märchengestalt			gepresster Stoff				tauren, sich die Welt ansehen		5			®

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Schicken Sie uns **bis 31. Mai alle Lösungswörter des Monats Mai zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat eine attraktive Geschenkkarte vom Shopping Center St. Jakob-Park im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet Muttener & Prattler Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: [redaktion@prattleranzeiger.ch](mailto:redaktion@prattleranzeiger.ch). Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!